



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Mainstream-Jazz zum Dahinschmelzen

Jazz-Matinée in der ausverkauften Mühle in Maur

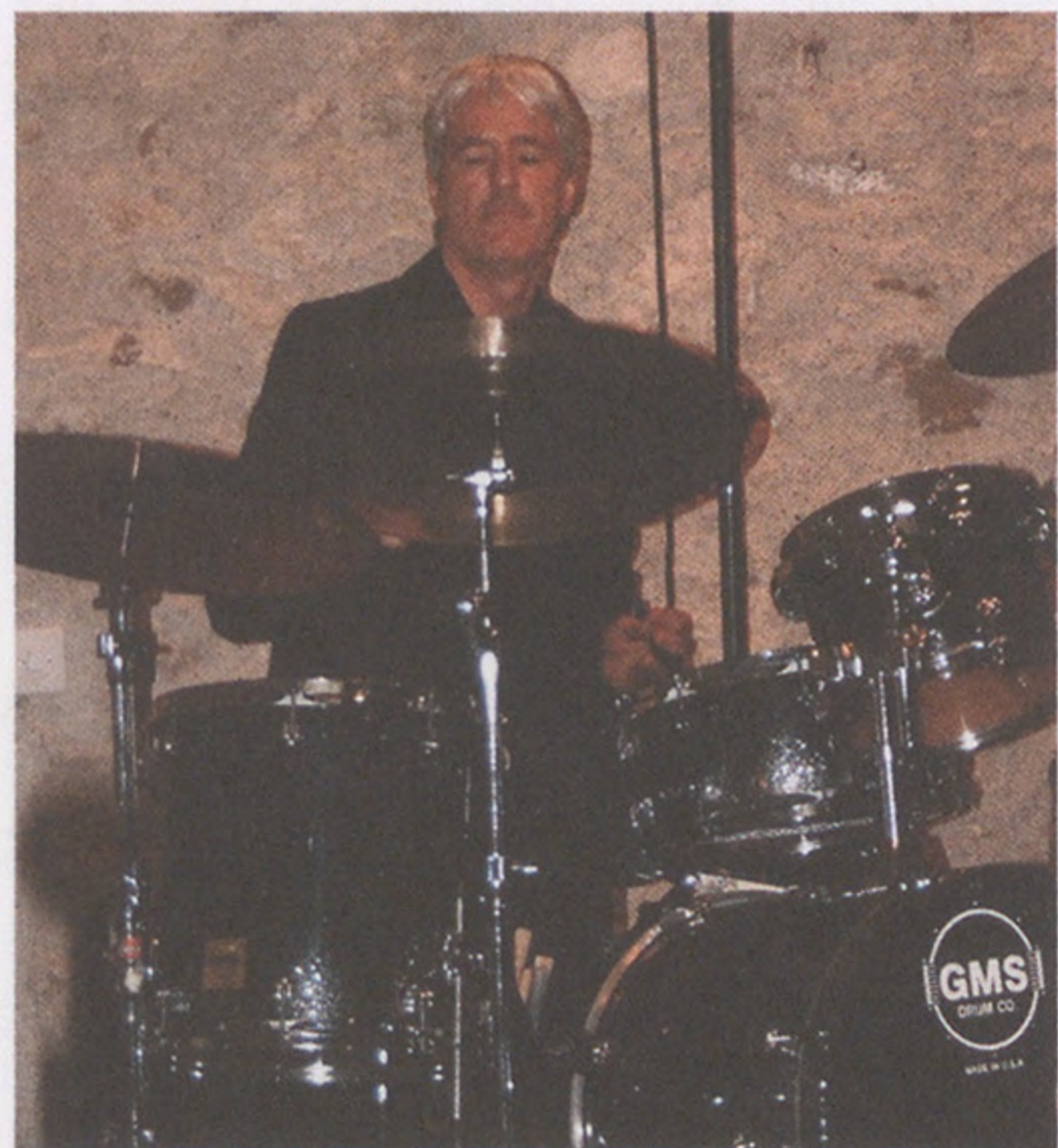
Am letzten Sonntagmorgen begeisterte die Jazzband «Four for the Blues» mit Jazz vom Feinsten. Der Funke sprang schon bald auf das Publikum über, und niemand bereute es, an diesem grauen Tag das Bett früher verlassen zu haben.

Dinah Schollenberger

Voll war es am letzten Sonntagmorgen in der Mühle Maur. Und das hatte seinen guten Grund. Hatte doch die Kulturkommission Maur zur Jazz-Matinée geladen, mit einer Band, die Mainstream-Jazz vom Feinsten spielte. Die Jazzliebhaber, die etwas später kamen, mussten sich daher mit Plätzen auf der Heizung entlang der Wand begnügen. Doch das etwas unbequeme Sitzen lohnte sich allemal. Und genug Platz fürs Mitwippen, Klatschen und Schnippen war dort auch reichlich vorhanden, da man sich dem Groove der gängigen Songs nur schwer entziehen konnte.

Alte Jazzstücke und neue Popsongs

Denn die Performance, welche das 1994 gegründete Quartett (Janet Dawkins als Sängerin, Stefan Stahel am Piano, Ralph Zöbeli am Kontrabass und Saxophon, Felix Zindel am Schlagzeug) dem Publikum bot, war erstklassig. Schon beim instrumentalen Auftakt, erahnte man die spielerische Versiertheit der drei gestandenen Musiker, die ganz genau zu wissen scheinen, was guten Jazz ausmacht. Und



Felix Zindel am Schlagzeug unterrichtet auch an der Musikschule Maur. (Fotos: ds)



«Four for the Blues» heizten dem Publikum an der Jazz-Matinée vom letzten Sonntag richtig ein.

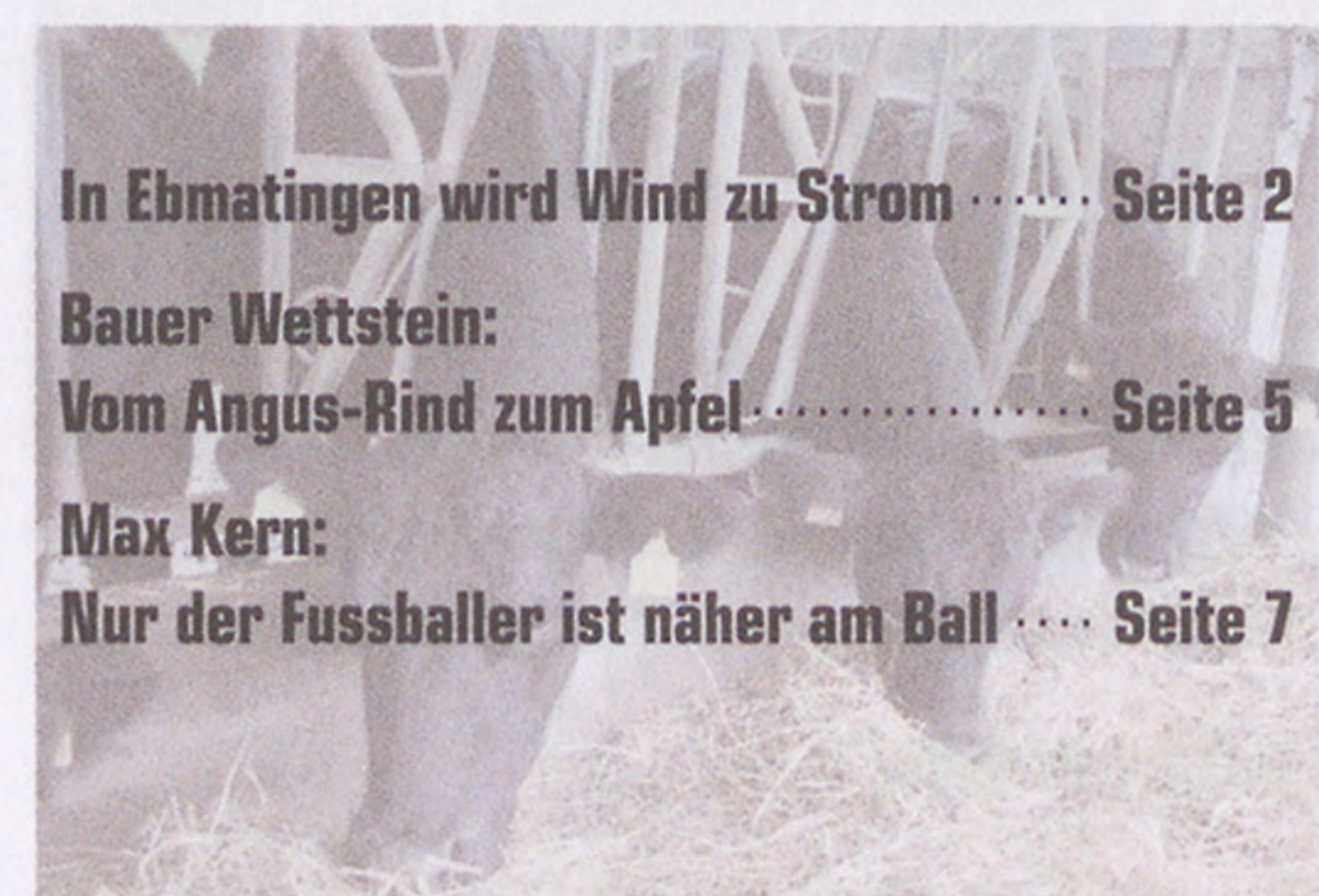
kaum erschien die Sängerin Janet Dawkins auf der Bühne, ging es auch gleich richtig zur Sache. Anfänglich noch kurz erstaunt, dass es so viele bei diesem kalten Wetter aus den kuscheligen Betten geschafft hatten, legte Janet Dawkins mit ihrer warmen und souligen Stimme los: «Georgia» mit vollem Stimmvolumen und Gänsehautfeeling-verdächtig. «You've got a friend», alter Popsong jazzig umgesetzt. «Night and day», frisch und lebendig interpretiert, da die Band mehrmals den Rhythmus von Bossa Nova zum Swing wechselte. Aber auch die alten Klassiker wie «My baby just cares for me» sowie «Summertime» standen auf dem Programm. Letzterer in der Latin-Jazz-Version, in der dann auch das Saxophon von Ralph Zöbeli zum Einsatz kam, dem er bluesig-melancholische Töne entlockte. «Four for the Blues» haben alles im Repertoire, was das Herz der Swing, Bossa Nova-, Blues- und Soul-Freunde höher schlagen lässt.

Gut eingespielte Power-Band

Für beste Unterhaltung ist bei dieser vierköpfigen Power-Band auf jeden Fall gesorgt. Unermüdlich reihten «Four for the Blues» in ihrem zweistündigen Programm eine Höchstleistung an die andere, brillierten in kunstvollen Solostellen, bei

denen sie sich aus dem Ensemble lösten, und liessen ihrer musikalischen Phantasie freien Lauf. Dies wurde auf eindruckliche Weise am Schluss des Konzerts mit dem improvisierten Blues deutlich, bei dem nur die Tonart und das Tempo vorgegeben wurde. Janet Dawkins mit Powerstimme und erfundenem Text, Stefan Stahel lässig mit wirbelnden Fingern auf dem Piano, Ralph Zöbeli mit fliegenden Fingern auf dem Kontrabass und Felix Zindel swingend und federnd an den Drums. Dieser unterrichtet übrigens nicht nur an der Musikschule Maur als Schlagzeuglehrer, sondern spielt auch noch Drums in der Bo Katzman Band.

Eine Formation – nostalgisch und doch zeitgemäss. Das Publikum war begeistert und zeigte es den Musikern mit kräftigem und lang anhaltendem Applaus.



In Ebmatingen wird Wind zu Strom Seite 2

Bauer Wettstein:
Vom Angus-Rind zum Apfel Seite 5

Max Kern:
Nur der Fussballer ist näher am Ball Seite 7

In Ebmingen wird Wind zu Strom

Erneuerbare Energie mit Windkraft wird in Ebmingen geplant

Die MP hat vor einiger Zeit Alex Brun, der in Maur ein Büro für Solarzellen-Grossprojekte betreibt, vorgestellt und ist nun zum Gespräch mit Daniel Studer in Ebmingen eingeladen. Ein Porträt.

Christoph Lehmann

Daniel Studer ist 36 Jahre jung. Mit seiner Familie bewohnt er in Ebmingen seit zwei Jahren ein Einfamilienhaus. In seinen noch jungen Jahren hat er schon verschiedene berufliche Stationen durchgemacht, beginnend in der Rohstoffhandelsbranche.

Nicht, dass es ihm dort nicht gefallen hätte, nicht, dass er dabei auch sehr viel gelernt hätte, nein: Es war vielmehr die Beschäftigung mit der Frage, wie wir Menschen mit unserem Planeten umgehen. Dies seit der Schulzeit, die ihn dazu veranlasst hat, einen Richtungswechsel um 180 Grad zu machen. «Etwas Gegensätzlicheres als Rohstoffhandel und Erzeugung von erneuerbarer Energie gibt es nicht», meint er und fügt gleich hinzu, dass es für ihn ganz selbstverständlich sei, dass die Zukunft der Energie heute geplant werden müsse, und nicht zukünftigen Generationen überlassen werden dürfe. Er ist besetzt, nachhaltige Energie zu fördern und nachkommenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen. Schon früh hat er sich auch mit einem Recycling-Projekt beschäftigt, dieses allerdings wegen zu grosser Dimensionen wieder aufgegeben. Die Beschäftigung mit der Thematik «Nachhaltigkeit» hat aber nie nachgelassen, und folgerichtig gründete er 2008 seine Firma ENETUR; ein Wortspiel von ENE(rgie) und (Na)TUR.

Zwei verschiedene Typen von Kleinwindkraftwerken

Sein Einmannbetrieb hat sich der Planung und Distribution von Kleinwindkraftwerken mit Herz und Seele verschrieben. Daniel Studer erklärt, dass es grundsätzlich 2 Typen von Windkraftwerken gibt; das horizontale und das vertikale System. Das horizontale System ist bekannt von den grossen Windrädern in der Schweiz – (z. B. im Jura) und im Ausland.

Daniel Studer und seine Firma sind ausschliesslich im vertikalen System tätig. Er skizziert dessen Vorteile gegenüber den horizontalen Windrädern wie folgt: «Die vertikalen Systeme sind sehr leise, haben einen einfachen Aufbau und stehen immer optimal im Wind», so Daniel Studer. Die Leistungen der Anlagen reichen bis 40 kW und weisen eine gesamte Bauhöhe (inkl. Mast) von etwa 20 Metern auf.

Als Beispiel: Eine vertikale Windenergieanlage mit 10-kW-Leistung produziert rund 13 000 kWh jährlich. Zum Vergleich: Ein Einfamilienhaus mit Wärmepumpe hat einen Verbrauch von etwa 15 000 kWh.

Die Projektierung einer Anlage beginnt mit einer Windmessung von mindestens 3 Monaten, um die Windverhältnisse am Standort zu eruieren. In einem zweiten Schritt wird mit diesen Daten die jährliche Stromproduktion und Wirtschaftlichkeit errechnet. Sind die Ergebnisse positiv, beginnt das Genehmigungsverfahren durch die Behörden (Gemeinde, Kanton, Umweltverbände, Bund, eventuell Militär). In der Regel dauert so ein Projekt bis zur Fertigstellung ungefähr ein Jahr. Für eine erste grobe Kostenabschätzung eines Projektes setzt er bis 10 Franken pro Watt ein.

Attraktive Standorte in Maur

Dennoch kann sich Daniel Studer mehrere attraktive Standorte in Maur vorstellen. Seine bisherigen Kunden sind Landwirte, private Bauherren, Unternehmen sowie vereinzelte Elektrizitätswerke. Im Gegensatz zur Fotovoltaik (Solarenergie) sind die Einspeisepreise der Windkraft allerdings noch nicht so lukrativ (0.20 CHF/kWh) wie bei der Fotovoltaik (ab 0.50 CHF/kWh). Daniel Studer möchte die beiden Produktionsformen aber nicht gegeneinander ausspielen, sondern sieht sie sich ergänzend. Er hat gute Kontakte zu den E-Works und weiss, dass dort ein Umdenken stattfindet. Gerade im kommenden Boom der elektrischen Fahrzeuge muss in naher Zukunft viel neuer Strom erzeugt werden, und das ginge nur im Zusammengehen von allen erneuerbaren Energien (Fotovoltaik, Wasserkraft, Biogas, Windenergie usw.).

Daniel Studer ist sich bewusst, dass es viele solcher Windkraftwerke brauchen



Daniel Studer aus Ebmingen projiziert und verkauft Kleinwindkraftwerke. (Fotos: cl)

würde, um den vom Bund als möglich erachteten 7%-Anteil am jährlichen Stromverbrauch bis 2050 zu erreichen. – Dies käme über 500 Grossanlagen gleich, Stand der heutigen Technik. Solche Grossanlagen würden das Landschaftsbild beeinträchtigen, und gerade hier sieht Daniel Studer den Vorteil der kleinen Windkraftwerke. Er zeigt uns Bilder, wie diese Anlagen geschickt, etwa unter Brücken und wie Antennen auf einem Flachdach, in die bestehende Bausubstanz integriert werden könnten. Daniel Studer ist ein begeisterter Verkäufer seiner Technologie und zeigt sich restlos davon überzeugt, dass der weltweite Strom, der heute noch zum grossen Teil aus Kohle, Gas, Öl gewonnen wird, in Zukunft aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen werden muss. Seine Visionen gehen sogar so weit, dass er mit einem Partner daran ist, ein eigenes Windkraftwerk zu entwickeln, um damit noch optimaler auf die Schweizer Verhältnisse zu reagieren.

Anderswo

Sonntagsmatinée

5. Dezember 2010, um 11.00 Uhr,
mit Brunchteller

Musikcontainer, Asylstr. 10, 8610 Uster

Casa Loma Jazzband aus Rheinfelden

Tauchen Sie ein in nostalgische Gefühle! Sie hören New Orleans Jazz der 1920er- und Swing der 1930er-Jahre. Die Casa Loma Jazzband legt Wert auf gepflegte mehrstimmige Arrangements im Stil der damaligen Zeit und weckt (durchaus beabsichtigt!) Erinnerungen an das ab 1928 in New York so erfolgreiche Casa Loma Orchestra. SwissJazzOrama



Die Kleinwindkraftwerke können geschickt in die bestehende Bausubstanz integriert werden.

Max Kern: Nur der Fussballer ist näher am Ball

Sport-Reporter Max Kern aus Ebmatingen schreibt das, was Tausende wissen wollen

Für einmal eine verkehrte Welt: Max Kern, der mit seiner Familie seit Jahren in Ebmatingen wohnt, schreibt nicht selbst, sondern es wird über ihn geschrieben. Unter dem Motto «Ein Tag im Leben von ...» gewinnt die Maurmer Post einen Einblick in einen spannenden Arbeitstag – oder besser formuliert – in einen Fussball-Tag.

Sandro Pianzola

Für Max Kern, zweifacher Familienvater aus Ebmatingen, ist der Arbeitstag als Sport-Reporter der grössten Tageszeitung der Schweiz täglich neu.

Seit dem Zeitpunkt, als die Fachzeitung «Sport» aus dem ehemaligen Pressehaus Jean Frey aus dem Zeitungs-Blätterwald verschwand, gilt die Schweizer Boulevard-Zeitung BLICK als beste tägliche «Sport»-Zeitung. Keine andere Zeitung berichtet so nah vom Geschehen auf dem grünen Rasen, aus den Eishockey-Rinks oder von den Rennstrecken der Welt. Spielertransfers, wackelnde Trainerstühle und weitere Fussball-Internas sind oft nur im BLICK zu lesen. Da ist offensichtlich, dass Konkurrenzblätter dem BLICK sogar unterstellen, dass gewisse Berichterstattungen Trainerabsetzungen fördern oder mindestens stark beeinflussen können. Seit 24 Jahren schreibt Max Kern aus der Welt des Fussballs. Im Klartext: 184 Länderspiele unserer Nationalmannschaft aus vorderster Front, von drei Europameisterschaften, von drei Weltmeisterschaften.

Unvergessen: Andy Hug

Neben der Fussballwelt war der Ebmatinger der bestausgewiesene Kick-Box-Reporter weit und breit. Die glorreichen Zeiten und Erfolge des unvergessenen Schweizer Kickboxers Andy Hug erlebte keiner näher und intensiver als Max Kern, ein enger Freund von Andy. Die Erfolge von Hug versetzten die Schweiz in ein wahres Kampfsportfieber mit beeindruckenden Titeln: zweifacher Karate-Weltmeister, Thaibox-Weltmeister 1994, K-1-Meister aller Klassen 1996. Im Jahr 2000 starb Andy Hug für alle sehr überraschend. Danach wurde es um diese Sportart ruhiger. Eben jährte sich der 10. Todestag des Ausnahmekämpfers aus dem Kanton Aargau, der heute noch Vorbild vieler Kampfsportler ist. Für Max Kern bedeutete dies eine Pflicht, eine eindrückliche Serie im BLICK zu veröffentlichen und Andy zu würdigen.

News via Laptop zum Frühstück

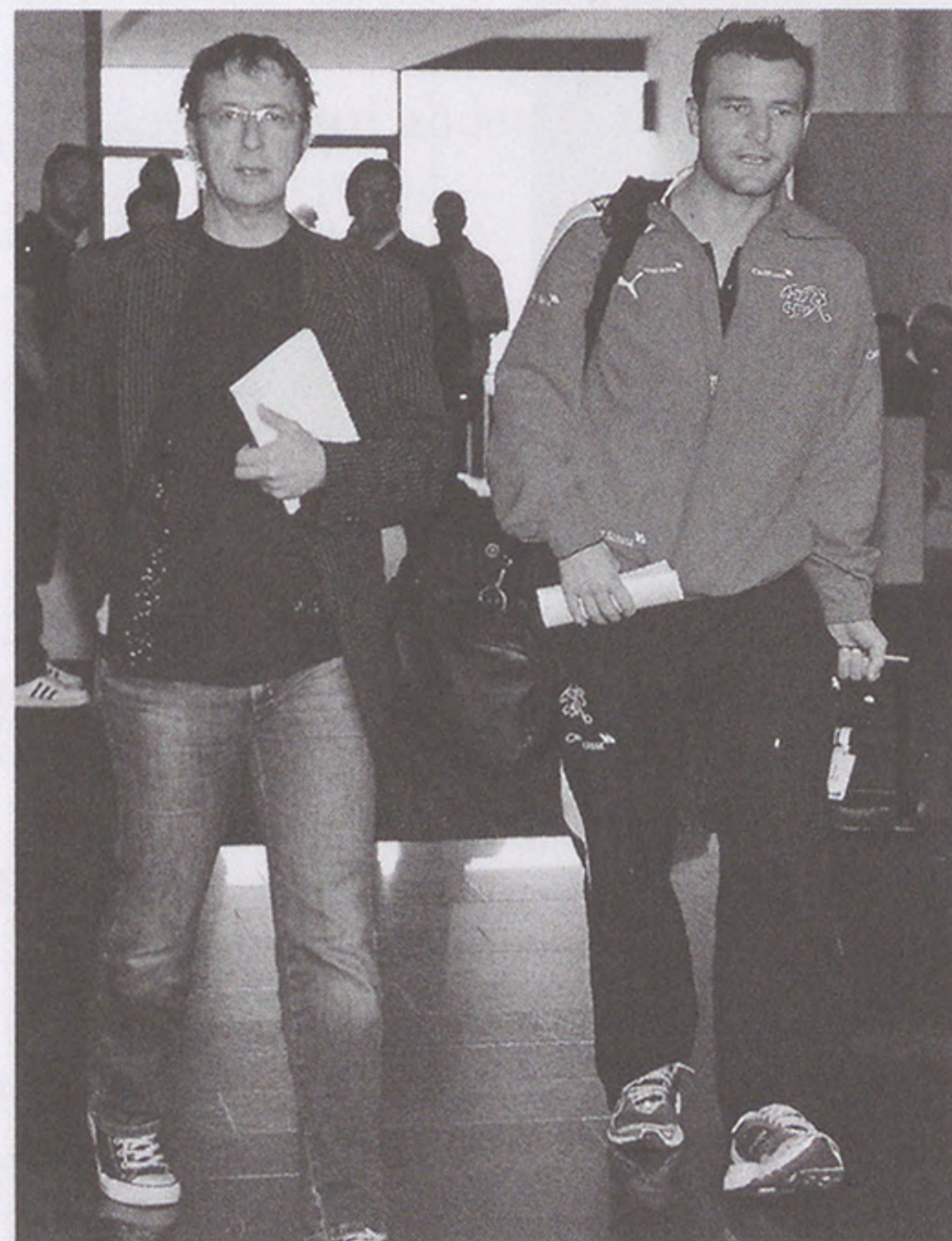
Der Tagesbeginn von Max Kern führt ihn gleich zum Laptop. Das heisst, er liest

für rund eine Stunde die gesamte Presse durch. Wird über etwas berichtet, was er noch nicht weiss? Kann ein Thema aufgegriffen werden? Was schreiben andere Zeitungen? «Ich kann auch nach Stichworten suchen, wie z. B. «Hitzfeld», und ich erhalte alle News und Berichte», erklärt Kern. So beginnt die Recherche für viele Fussballgeschichten bereits vor dem Frühstück.

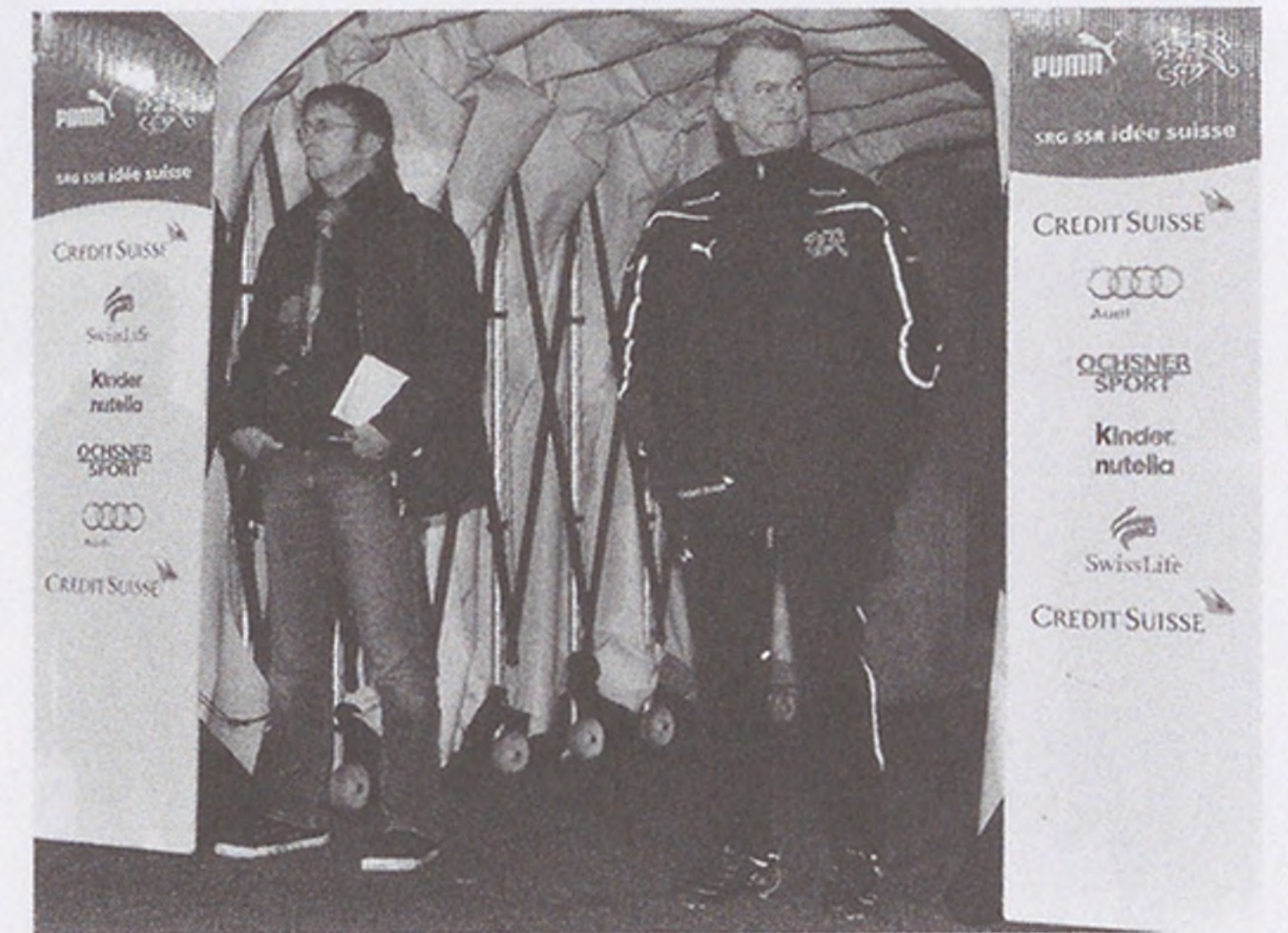
Gut informiert und auf dem neusten Stand trifft der jugendliche Brillenträger gegen 9.30 Uhr im legendären Ringier-Pressehaus an der Dufourstrasse im Zürcher Seefeld ein. Um 10 Uhr ist die erste Vorbesprechung mit dem Sport-Chef angesagt. Was sind die aktuellen Themen? Welche Geschichten, Berichte, Themen, Hintergründe werden in die Redaktions-Sitzung eingebracht? Und entscheidend ist, für welches Medium kann eine Geschichte geschrieben werden. Dazu gibt es heute vier Möglichkeiten: Blick.ch (BLICK im Internet), Tageszeitung BLICK, das Gratis-Blatt «BLICK am Abend» oder der «Sonntags-BLICK» für das sonntägliche Frühstück. Vier Möglichkeiten, eine Story veröffentlichen zu können. Nach wie vor gilt: Der Beste ist, wer als erster spannend und informativ über ein Ereignis berichtet – in der Fachsprache «Primeur» genannt.

Oft ein Tag ohne Ende

Morgens kommen viele Abmachungen, Terminabsprachen, Telefongespräche und Recherchearbeiten dazu. Das gemeinsame Mittagessen im internen Restaurant – bezeichnenderweise «Inside» genannt – ist mittlerweile Ritual. Denn nach dem Essen gehts richtig los: Schreiben, Texten, Bilderauslesen, Recherchieren, eventuell noch Interviews führen – je nach Art der Ge-



Immer nahe bei den Spielern: Max Kern (links) mit Goalgetter Alex Frei im Hotel Feusisberg beim Nationalmannschafts-Einzug. (Fotos: Toto Marti)



Zwei, die sich sehr gut kennen und doch unterschiedliche Blickwinkel haben können: Fussball-Experte Max Kern (links) und Schweizer Nationalmannschafts-Trainer Ottmar Hitzfeld.

schichte. Je näher der Abend, desto hektischer wirds auf der Redaktion. So kann für Max Kern der Feierabend manchmal erst nach 23 Uhr sein. Oft treffen im Verlaufe des Abends wichtige News ein, und das heisst: In wenigen Minuten das produzieren, wofür in der Regel deutlich mehr Zeit zur Verfügung steht. Die Aktualität kennt keinen Feierabend.

Kurze Pause für Ferien

Bald ist Winterpause. Das heisst, Zeit, um etwas auszuspannen. «Viel Zeit bleibt nicht, denn es geht bald wieder los. Und ich habe rund 20 Wochen Überzeit abzubauen», bedenkt Kern. In den vier Wochen Ferien geniesst er die Ruhe der Gegend, schwingt sich aufs Rad und tankt mit dem Bike beim «Auf und Ab» und in den umliegenden Wäldern neue Energie.

Seine eigene Fussballerkarriere endete für den Experten des runden Leders früh: «Ich spielte früher beim FC Seefeld und habe nach dem dritten Kreuzbandriss meine «Karriere» beenden müssen.» So mussten auch seine beiden Söhne, heute 15 und 17 Jahre alt, aufgrund von Verletzungen den Fussball aufgeben. Der ältere Sohn, heute begeisterter Musiker (Ex-Pink Sugar) und Status-Quo-Fan, nimmt seinen Vater mit zu seinen Konzerten. Nun wird dringend ein neuer Übungsraum gesucht.

Roman, der jüngere Sohn, schwingt beim TC Maur das Tennisracket. Max, ein bekennender und grosser Rolling-Stones-Fan, liebt das Jassen einmal im Monat mit Freunden und engagiert sich im Kampf gegen die Südanflüge. «Als wir vor 17 Jahren nach Ebmatingen kamen, war es still hier. Das ist leider längst vorbei.» Wenn Max Kern nicht am Spielfeldrand steht oder in der Redaktion schreibt, dann kocht und grillt er, oft auch für Gäste. Und welches Thema könnte im Hause der Kerns aktueller sein als Fussball? Keiner weiss mehr darüber und alle wollen die News aus erster Hand – auch die Gäste.

Samichlaus,
Du liäbä Maa...



GROSSER CHLAUS-BRUNCH mit Samichlaus-Besuch

Sonntag, 5. Dezember 2010, 10.30 bis 14.30 Uhr

Geniessen Sie unser grosses Buffet von warmen und kalten Köstlichkeiten; ein vorweihnachtliches Erlebnis für die ganze Familie. **CHF 49.- p.P.**

Kinder bis zum 6. Lebensjahr kostenlos, 7- bis 14-Jährige CHF 2.- pro Lebensjahr



FBM FREDDY BURGER
MANAGEMENT

Sichern Sie sich noch heute Ihren Tisch.

Restaurant Schiffflände | Seestrasse 394 | 8124 Maur
T 044 980 05 04 | restaurant@schiff-laende.ch | www.schiff-laende.ch



St. Petersburg Concert-Singers

gastieren am
Freitag, 3. Dezember 2010
19.30 bis 20.30 Uhr
in der Kapelle Forch

Der St. Petersburger Kammerchor «Stimmen der Newa» setzt sich aus elf Berufssängerinnen und -sängern zusammen, die ihr Können am Konservatorium von St. Petersburg erworben haben.

Der Chor besticht durch sein herausragendes künstlerisches Niveau und die hohe Einfühlsamkeit bei der Interpretation der Werke.

Ein musikalischer Leckerbissen erwartet Sie.

 **Zollingerheim
Forch**



Gustav Zollinger-Stiftung, Aeschstrasse 8, 8127 Forch
Tel. 044 806 14 14, E-Mail: info@zollingerheim.ch

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2011.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie unsere Weihnachtswelt. Viele attraktive Geschenkideen erwarten Sie.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes 2011. Für Ihre Treue bedanken wir uns herzlich.

toppharm

Apotheke Hauser & Jenni

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.
Verena Hauser
Carl Spitteler-Strasse 2, 8053 Zürich
Telefon 044 380 00 26
Kundenparkplätze vor der Apotheke

Bauer Wettstein: vom Angus-Rind zum Apfel

Ein Obstgarten soll die Zukunft des Bauern sichern

Der moderne Bauer muss heutzutage flexibel sein und sich der Marktlage anpassen können. In diesen Tagen pflanzte Richard Wettstein, Bauer in Maur, einen grösseren Obstgarten. Verschiedene und robuste Obstsorten fördern damit die Vielfalt und die Hochstamm-Baumkultur unserer Gegend. Ein neuer Schritt im Leben des Jungbauern.

Sandro Pianzola

«Dein Bauer brings» – ein Slogan des Schweizerischen Bauernverbandes, welcher mit einer Kampagne vermehrt die Werte statt der Preise kommunizieren will. Die Schweizer Lebensmittel müssen wieder in den Mittelpunkt rücken und so die negative Preisspirale im Detailhandel stoppen.

Wer heute einen Bauernbetrieb führt, ist vielen Einflüssen ausgesetzt. Dabei spielt es in der Grundproblematik keine wesentliche Rolle, wie gross der Betrieb ist. Je kleiner der Hof und die Produktion, desto eher ist jedoch ein Nebenerwerb nötig, um überhaupt überleben zu können.

Bauer mit zwanzig Rindern

Diesen Aspekt kennt auch Richard Wettstein aus Maur. Als er vor rund zwölf Jahren im Alter von 24 Jahren den Hof von seinem verstorbenen Vater übernommen hatte, stand er auch vor schwierigen Entscheidungen. «Durch den Tod meines Vaters erfolgte die Übernahme und die Verantwortung für den Hof etwas früh für mich», erinnert sich Richard Wettstein. Doch diese Herausforderung nahm er an und passte seinen Betrieb so gut es ging der aktuellen Marktlage an. Das hiess für ihn, sich für eine Mutterkuhhaltung zu entscheiden. Die Grösse dieser Haltung sieht er bei rund 20 Kühen mit Kälbern auf seinem Hof, der sich hinter seinem rund 200-jährigen Riegelhaus weit in die Landschaft Richtung Maur erstreckt. Die

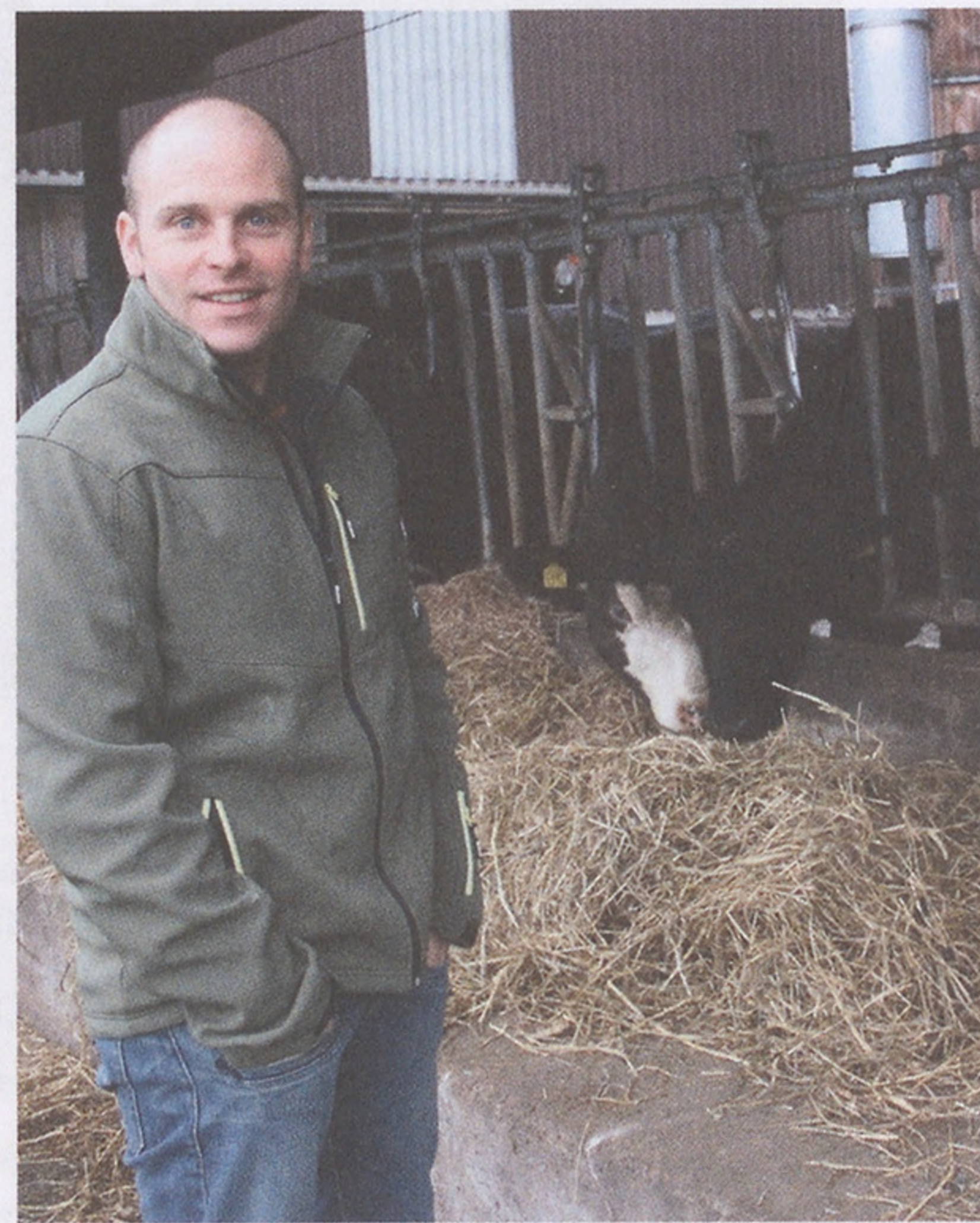
erste Wahl der Viehrasse «Limousine» stellte ihn vor einige Probleme, sodass er bald auf die schottische Rindersorte Angus wechselte. Das «Aberdeen Angus»-Rind ist eine Rinderrasse, die um 1870 in Otschottland gezüchtet wurde. Diese Masttiere sind meist einfarbig schwarz gefärbt und hornlos.

«Aberdeen Angus»: Hornlose Rasse

Angesprochen auf die «Rinderhorn-Debatte» in der Maurmer Post kann sich auch Richard Wettstein ein leichtes Lachen nicht verkneifen. «Diese Rinder sind tatsächlich seit Jahrhunderten hornlos, wie man offenbar an uralten Skeletten in Schottland festgestellt hat», bemerkt Wettstein. Vor kurzem hat er von einem Unfall gehört in Hombrechtikon, wo ein Stier einen Bauern auf die Hörner nahm und dabei schwer verletzte. Und deshalb ist er nicht unglücklich, dass mindestens diese Gefahr bei der Rasse Angus schon mal ausgeschlossen ist. «Die Mutterkuh kann nach dem Kalbern schon sehr empfindlich und gereizt reagieren, wenn sie ihr Kalb beschützen will», weiss Richard Wettstein. Doch es sind nicht nur die Hörner, die dann gefährlich werden können, das weiss jeder Bauer, der mit den Tieren täglich arbeitet und zusammen ist.

Die Angus-Rinder sind relativ kurzbeinig (kleinrahmig, Widerristhöhe eines Bullen etwa 130 cm) und sehr raschwüchsig und frühreif. Besonders in Amerika ist diese Rasse sehr beliebt und gehört zu den häufigsten Fleischrinderrassen. Wer kennt den Begriff «Angus-Steak» nicht, der auf jeder Speisekarte eines Steak-Restaurants steht?

Die Rasse wird seit etwa 1920 auch in Deutschland gehalten, hat sich aber erst ab den 50er-Jahren stärker verbreitet und auch in der Schweiz Anklang gefunden. «Die meisten Kälber gebe ich nach rund 10 Monaten auf andere Höfe ab», erklärt Richard Wettstein.



Richard Wettstein bei seinen Angus-Rindern.

(Fotos: pi)

Obstgarten mit rund 200 Bäumen

Das neueste Projekt von Richard Wettstein, welcher den Hof oberhalb von Uesikon bereits in der vierten Generation führt, ist ein Obstgarten. «Ich habe mich schon seit längerer Zeit mit dem Gedanken befasst, Obst anzupflanzen», erinnert sich Richard Wettstein. Und nun war die Zeit reif, sich auf einer Fläche, die er bisher als Fruchtfolgefläche genutzt hat, einen Obstgarten mit rund 200 Bäumen einzurichten. Vor wenigen Tagen hat er die letzten Jungbäume verpflanzt. Das heisst für ihn, rund fünf bis sechs Jahre Pflege und Geduld, bis die Bäume erste Früchte tragen. Die Fläche rund um die Bäume wird er nach wie vor mit Gras nutzen. Eine neue Herausforderung für den «Einmann-Betrieb» Wettstein. Doch ganz allein ist der 36-jährige Jungbauer nun doch auch nicht. Der Berner Sennenhund Lumpi, knapp zweieinhalb Jahre alt, ist neuerdings nicht mehr der bekannte «Hofhund», welcher Hof und Umgebung schützt. Durch eine Änderung in der Hundesteuer ist der Vierbeiner nun zum «Wohnhund» umbenannt worden. Doch Hof und Umgebung schützt er nach wie vor, neu allerdings mit doppeltem Hundesteuer-Beitrag.

In der wenigen Freizeit, die Richard Wettstein bleibt, widmet er sich der örtlichen Feuerwehr und im Turnverein, wo er sich in einer ü-30-Gruppe fit hält. Wenn er nicht zu Hause ist, so findet man ihn im Winter am Skifahren oder Snowboarden. Oder wie es für einen Bauern üblich ist, auf dem Traktor, auf dem er als «begeisterter Radio Zürisee-Hörer» den fetzigen Pop-Sound genießt.



Das Bauern-Riegelhaus von Richard Wettstein, das er in der 4. Generation bewohnt.



Die Aberdeen-Angus-Rinder sind von Geburt auf ohne Hörner.



SEHEN • HÖREN • ERLEBEN

Bindschädler

Kompetent in Beratung
und Service!



Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

Ihr Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Stilvoller
Look für den
Ausgang.



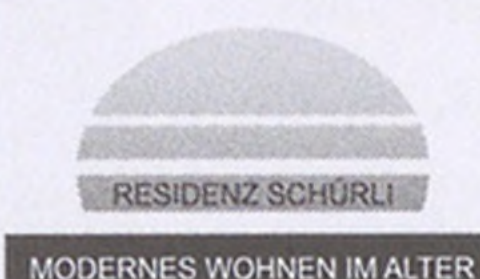
Photo by Wella

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR



Sichern Sie sich die
LETZTE WOHNUNG!



Forch
Seniorenresidenz Schürli

Grosszügige 2.5-Zimmer-Wohnung
mit seniorengerechter Infrastruktur
und eigenem ruhigen Gartensitzplatz.
Forchbahn- und Busstation, Einkaufsladen Volg
und Rest. Schürli in unmittelbarer Nähe.

Herbert Trudel, Verwalter
Hans-Roelli-Strasse 9 • 8127 Forch
Tel. 043 366 21 04

WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Büro Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40
E-Mail schaer@albo.ch

Hauptgeschäft

Witikonerstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33
www.albo.ch



Zollikonstr.2

8122 Binz

Tel. 044 887 73 76

FEIERN SIE MIT 10 Jahre Milchhütte Binz



Samstag, 27. Nov. von 15.00 - 19.00 Uhr

Sonntag, 28. Nov. von 15.00 - 19.00 Uhr

- täglich frisches Föörbeck Brot
aus der Holzofenbäckerei im Zollikerberg
- Saisonale Früchte und Gemüse aus der Region
- Milch und Käse aus der Region
- Alles für Ihre Fondue- und Racletteparty

- jeden Sonntag
von 15.00 - 19.00 Uhr geöffnet

- Dienstag bis Samstag
8.45 - 12.15 Uhr & 15.00 - 19.00 Uhr
- www.gourmet-service.ch
- www.fondueweber.ch

Bon für ein
Degustations
Raclette

Gültig 27./28. Nov.2010

1 Bon pro Kunde

Bon 1 Becher
Orangen Punsch
oder Glühwein

Gültig 27./28. Nov.2010

1 Bon pro Kunde

Bon
10% Rabatt
Weber's Fondue

Gültig bis 31.12.2010

1 Bon pro Kunde

Bon
10% Rabatt für
Ihr Einkauf

Gültig bis 31.12.2010

1 Bon pro Kunde (exkl. Tabakwaren)

Das Gespür, im richtigen Moment abzudrücken

Fotograf Christian Oeler zeigte am Seniorennachmittag seine Bilder

Sieben Jahre lang hat Christian Oeler die Schweiz fotografiert. Mit Ausdauer, Geduld und Leidenschaft hat er ungewöhnliche Bilder gemacht, die in seiner Diashow «Fantastische Schweiz» zu sehen sind. Dem Publikum hat es gefallen.

Giacomo Nett, Präsident der Seniorenkommission, begrüßte die zahlreichen Anwesenden letzte Woche im Loorensaal. Leider sei der kirchliche Vertreter verhindert, sagte Nett. So probiere er nun diese Lücke zu füllen. Und Nett schlüpfte souverän in die Rolle des Pfarrers und erzählte eine passende Geschichte.

Der Natur gilt seine Leidenschaft

Für seine faszinierenden Aufnahmen scheut der Oberländer Fotograf Christian Oeler keine Mühe. Zeit wird zur Nebensache, wenn er auf den richtigen Moment wartet, bis der Lichteinfall stimmt. Es sei vor allem die Natur, die ihn so fasziniere. Die einsamen Momente in der Wildnis. Darum schleppt er seine Fotoausrüstung auf Berggipfel hinauf. Darum übernachtet er in Eis und Schnee. Zelt, Kochgeschirr, warme Kleidung und Esswaren bringen zusätzliche Kilos auf seinen Rücken. Er gehe langsam vorwärts, Schritt für Schritt, erzählte Christian Oeler im Anschluss der Show. Man fragt sich, wie er das schafft, der schmale, aber offensichtlich zähe Mann. Und doch bestätigte er, dass er jeweils heilfroh sei, wenn er am Ziel angelangt sei und sich einrichten könne, um zu fotografieren.

Landesteile von der schönsten Seite

Die Bilder zeigen jeden Winkel der Schweiz. Gestartet wird in den Alpen. Fotoaufnahmen einer zerklüfteten Gebirgswelt bilden eine Seite der Schweiz ab, die rau und unwegsam ist. Hier verirren sich Abenteurer, und der Zuschauer fragt sich, warum sich Oeler diesen Extremen aussetzt. Sanfter zeigt sich die Landschaft, wo die Kühe auf der Alp weiden und neugierig in die Kamera gucken. Selten hat der Fotograf Menschen abgelichtet. Einzig in der Käserei, wo Sbrinz gemacht wird – Sbrinz ist ein Sponsor von Oeler – sieht man Käser an der Arbeit. Ein Teil der Erlebnis-Show begleitet die Rhätische Bahn auf der UNESCO-Welterbe-Strecke Bernina-Albula. Die Aufnahmen sind spektakulär. Oeler muss in die Schluchten gestiegen sein oder auf die nahe gelegenen Berge, um die Bahn in ganzer Länge vor die Linse zu bekommen, wie sie hoch auf den Viadukten in den nächsten Tunnel eintaucht.

Diashow live kommentiert

Christian Oeler zeigt Dias. Die Show ist mit Musik unterlegt, und Oeler kom-



Fotograf Christian Oeler richtet seine Projektionsanlage ein.

(Foto: Elsbeth Stucky)

mentiert live. Naturgeräusche untermalen das Ganze. Da plätschert ein Bächlein, da schnaubt eine Kuh. Das gibt dem Zuschauer das Gefühl, mitten drin zu sein. Ja, es animierte gar einige Personen im Publikum, mit den Nachbarn zu flüstern. Vermutlich ein leises Erklären von Orten und Gegenden, die bekannt sind und auch schon erwandert oder besucht wurden. Ein Gemurmel als zusätzliches Nebengeräusch. Denn die Schweiz kennt jeder, und es ist sicherlich eine Herausforderung, etwas zu zeigen, mit dem sich jeder Zuschauer identifizieren kann.

Fotograf Oeler erkundete die Schweiz nicht nur auf festem Boden, er fuhr mit seinem Bruder mit einem Kanu tagelang die Aare hinunter, mit dabei wieder das rote Zelt. Er war Passagier in einem Flugzeug, das der Pilot in jahrelanger Arbeit selbst gebaut hat. Entstanden sind Auf-

nahmen aus der Vogelperspektive. Fehlen noch die Tiefen der Gewässer. Ein Taucher deckte diese Lücke ab und nahm die Kamera mit auf Tauchgang. Als stimmiges Schlussbouquet zeigte Christian Oeler Bilder vom Frühling über den Sommer, den Herbst und den Winter.

Sammlung für Pro Natura

Es ist üblich, dass an den Seniorenanlässen für eine Non-Profit-Organisation gesammelt wird. Fotograf Oeler hatte den Wunsch geäußert, Pro Natura zu berücksichtigen. Ein Vorschlag, hinter dem auch die Seniorenkommission stehen könne, meinte Giacomo Nett.

Tradition hat auch der gesellige Teil des Seniorennachmittags. Einen Stock tiefer im Polterkeller trifft man sich mit Freunden und Bekannten zum obligaten Zvieri. Elsbeth Stucky

Leserbriefe

Bushaltestelle Binz

In der MP vom 5.11.2010 wurde mitgeteilt, dass die Bushaltestelle Bautacher, Binz, nicht wie geplant auf den kommenden Fahrplanwechsel eingeführt werden kann. Dies wäre doch eine Gelegenheit, den Bushalt in Binz neu zu überdenken. Es würden bestimmt viele Binzmer, vor allem aus den neuen Überbauungen, den Bus 744 eher benützen, wenn sie bei der Post oder an der Haltestelle Fridlimatt Richtung Fällanden–Stettbach zusteigen könnten. Dann müssten auch keine neuen, teuren Haltestellen gebaut werden. Könnte man nicht auch eine Umfrage in unserem Ortsteil durchführen?

Ernst Attinger, Binz

Unerlaubte Gartenabfallentsorgung

Gibt es doch Leute, die ein Haus besitzen, aber ihren Laub- und Gartenabfall nicht Ordnungsgemäss entsorgen, sondern bei der Waschanlage an der Lohwisstrasse mit dem Auto an den Waldrand fahren und ihren Kofferraum leeren. Und zwar nur gerade an den Rand, sodass, wenn ein Sturm kommt, das Laub wieder bei uns auf den Platz geweht wird!

Eigentlich hat vor kurzem der Förster Urs Kunz einen Artikel in der Maurmer Post veröffentlicht, worin er schreibt, dass das Entsorgen von Gartenabfällen verboten sei. Anscheinend gibt es Leute, die meinen, für sie gelten diese Regeln nicht. Ist ja traurig, oder?

Verena Singer, Ebmatingen



Restaurant Pizzeria Schürli

Mediterrane Spezialitäten

Restaurant Schürli
Mirela & João Ferreira
Forchstrasse 113b
8127 Forch
T 044 980 21 34
info@restaurant-schuerli.ch
www.restaurant-schuerli.ch

Neue
Öffnungszeiten
ab 1. November:
Montag bis Freitag 8.30–23.30 Uhr
Samstag 17.00–23.30 Uhr
Sonntag geschlossen

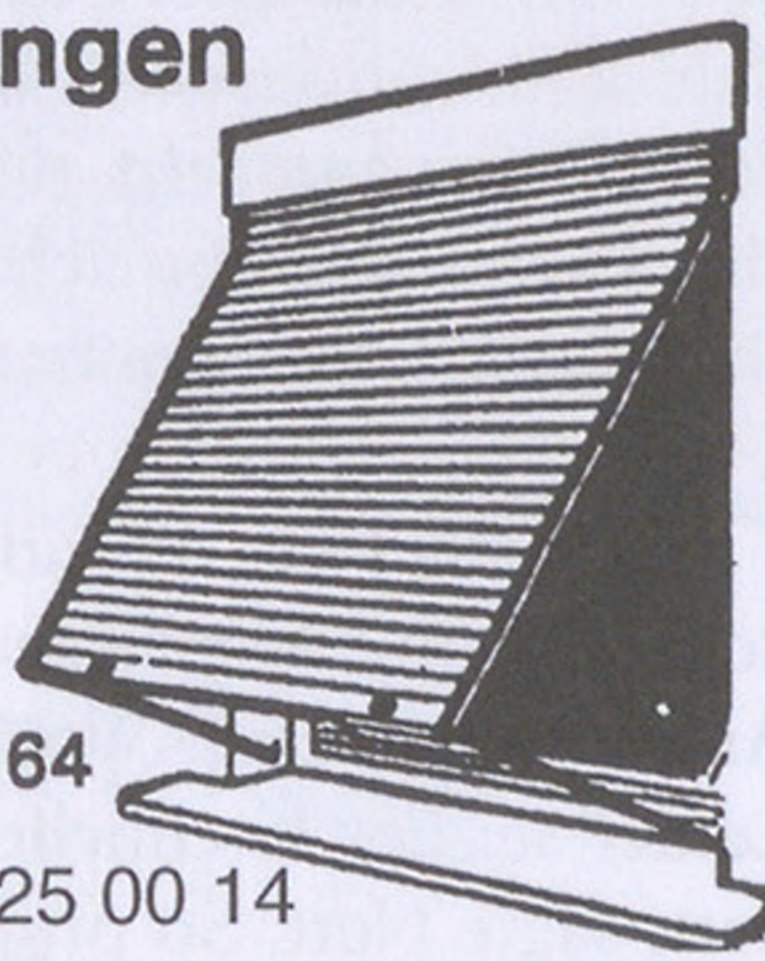
RAU arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

GRAB

Rad • Sport • Technik

Ab sofort gelten wieder Winteröffnungszeiten:



Dienstag bis Freitag 17–19 Uhr
Samstag 9.30–16 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

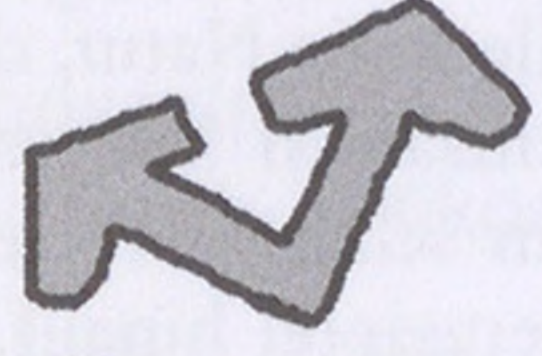
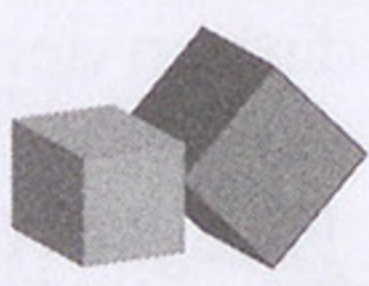
Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044 980 58 20
• 079 812 00 00 • Fax 044 980 58 15 www.grabrad.ch

Sind Ihre Batterien leer? Wollen Sie Ihre Kraft und Energie spüren? Alte Erlebnisse verarbeiten? Mit Freude und Zuversicht Ihre Zukunft planen?

Nutzen Sie Ihre eigenen Ressourcen, geniessen Sie Ihr Leben, und erreichen Sie Ihre persönlichen Ziele:

Marlies Horn

Dipl. hol. Kinesiologin
EMR/ASCA anerkannt
8122 Binz, Gassacherstrasse 12
Telefon 043 366 07 25
horn-kinesiologie@sunrise.ch

Spielzeug24.ch

Spielwaren online einkaufen

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70
www.fahrschule-frieden.ch

Am 28. November 2010 stimme ich:
Ausschaffungsinitiative: Ja
Gegenentwurf: Nein



«Auch integrierte Ausländer leiden unter den schwarzen Schafen.»
Karl Bertschinger
Kantonsratskandidat
SVP Bezirk Uster



Einstehen für die Schweiz



LUTZ

Gartenpflege

Hell 191 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

Flughafen Zürich, bitte ...
Airport-Shuttle ab Fr. 40.–
pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service
Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.
Porter-Service, Gepäckanhänger
Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service
079 401 20 51
edichrobot@yahoo.de



CH-Ehepaar

reinigt professionell
und preiswert

077 477 55 15



Hangartner

Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt	Parkett verlegen
Fassaden Verputze	pflügen
Tapezierarbeiten	schleifen
Teppich PVC Laminat	ölen

Alter Fällanderweg 1
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 36 69
E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
www.malerhangartner.ch

Akustische Verbesserungen als Bestandteil des Loorensaal-Kredits

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats Maur

Ein wesentliches Anliegen bei der geplanten Sanierung des Loorensaals ist die Optimierung der Raumakustik. Im zusätzlichen Massnahmenpaket, über welches die Gemeindeversammlung befindet, sind solche Verbesserungen enthalten. Diese wurden von einer spezialisierten Akustikfirma überprüft.

Seit langer Zeit wird die ungenügende Saalakustik bemängelt. Sängerinnen und Sänger wie auch Musiker und Musikerinnen müssen sehr viel Körperarbeit leisten, damit der Ton einigermaßen trägt. Zudem ist die Sprachverständlichkeit im Saal mangelhaft. Diese Thematik wurde im Sanierungsprojekt aufgenommen. Das beauftragte Architekturbüro hat für die Projektierung einen Spezialplaner für Akustik und Bauphysik beigezogen. Der Baukreditantrag enthält für akustische Verbesserungsmassnahmen insbesondere folgende Positionen:

- Anbringen eines Vorhangs an der Rückwand des Loorensaals
- Neue Türen zum Foyer (besserer Schallschutz)
- Ersatz des Bodenbelags
- Neue Vorhänge bei der Fensterfront
- Teilweise Bühnenvorhänge
- Komplett neue Multimedia-Anlage
- Installation von neuen Schallreflektoren über der Bühne

Daneben sind auch im Foyer, im Treppenhaus und im Polterkeller Verkleidungen mit Akustikplatten vorgesehen, damit der Schall dort besser absorbiert wird, und die Lärmimmissionen in den Saal verringert werden.

Sicherlich wird der Loorensaal mit diesen Massnahmen nicht zu einem perfekten Konzertsaal. Immerhin lassen sich nach Meinung von Fachleuten aber mit vernünftigem Aufwand sowohl für die Künst-

lerinnen und Künstler wie auch für das Publikum deutlich spürbare Verbesserungen erzielen. Dies allerdings nur, wenn die Gemeindeversammlung dem Baukreditantrag über rund 0,8 Mio. Franken zustimmt, der den gebundenen Ausgabenanteil von rund 1,6 Mio. Franken für die unausweichlichen Sanierungsmassnahmen zur Behebung dringender Mängel (Lüftung, Elektroinstallationen, Brandschutz) ergänzt.

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Vom 9. November 2010

Schulsozialarbeit, Schulsozialpädagogik und Schulpsychologie

Schulsozialarbeit, Schulsozialpädagogik und Schulpsychologie informieren die Schulpflege über ihre Tätigkeitsbereiche, die Abgrenzungen und Überschneidungen der Fachbereiche.

Erwartungen an Lehrpersonen mit einem Teilzeitpensum – Regelung

Die Schulpflege verabschiedet eine Aufstellung über die Erwartungen und Rechte der Lehrpersonen, die im Teilzeitpensum an der Schule Maur angestellt sind.

Informatik – Bildung einer Arbeitsgruppe

Um einerseits die IT der Schule Maur zu vereinheitlichen und andererseits die verschiedenen Bedürfnisse zu überprüfen, bildet die Schulpflege eine Arbeitsgruppe.

Würdigung der Dienstjubiläen

Bisher wurden die Dienstaltersgeschenke von Mitarbeitenden der Schule Maur am Jahresschlusssessen im Sommer überreicht. Ab dem kommenden Jahr werden die Dienstjubiläen an einem separaten Anlass gewürdigt.

Monika Schwyter: Leiterin Schulverwaltung

Info

Getrennte und geschiedene Frauen

Selbsthilfegruppe für Frauen, die in ihrer Ehe unterdrückt wurden

Bist du getrennt oder geschieden? Hast du das Gefühl, dass dein Ex-Mann Dich nicht loslässt? Hat er dich finanziell, körperlich und/oder psychisch unter Druck gesetzt? Hat man dich jahrelang kontrolliert und dir jegliche Entscheidungsfreiheit genommen? Oder bist du manchmal einfach nur müde, weil du alleinerziehend bist und dein Ex-Mann immer wieder versucht, die Kinder gegen dich aufzuhetzen und sie zu manipulieren? Nach einer Trennung sollte die Beziehung auf eine neue Basis gestellt werden. Dazu braucht es Regeln, Vereinbarungen, Entgegenkommen und vor allem gute Absichten und guten Willen. Möchtest du nun deine eigenen Erfahrungen in eine Selbsthilfegruppe einbringen, um mit gemeinsamer Kraft Lösungswege zu finden? Das Gespräch mit anderen Frauen kann in dieser Situation helfen, aus schlechten Gefühlen auszusteigen und wieder die schönen Momente im Leben

zu sehen. In Uster entsteht eine neue Selbsthilfegruppe für getrennt lebende oder geschiedene Frauen mit Kindern. Interessierte erhalten Auskunft beim: Selbsthilfezentrum Zürcher Oberland
Im Werk 1, 8610 Uster
Telefon 044 941 71 00 / Fax 044 941 71 40
info@selbsthilfezentrum-zo.ch
www.selbsthilfezentrum-zo.ch

Weihnachtsgeschichten am 1. Advent

Lassen Sie sich verzaubern von stimmungsvollen, heiteren, ernsten und wahren Weihnachtsgeschichten für Erwachsene und Jugendliche.

Es lesen für Sie: Barbara Benke, Bibliothek Aesch-Forch, und Ingrid Notter, Bibliothek Egg. Musikalisch werden die Lesungen von Anina Pacciarelli umrahmt.

Wir freuen uns mit Ihnen auf eine adventliche Lesestunde.

Sonntag, 28. November, Kapelle Forch (Zollingerheim) 11.15–12.15 Uhr.
Eintritt frei!

Barbara Benke, www.bibliothek-maur.ch

Anderswo

Wanderausstellung «Der See erzählt»

«Unterwasserarchäologie & Seenforschung», welche an vielen Orten rund um den Bodensee und Zürichsee gezeigt wird, macht nach Zürich ihren ersten Halt in Uster. Die Ausstellung berichtet über die archäologischen Schätze unter Wasser, die Gefahren, denen sie im Erosionsgeschehen ausgesetzt sind, und vor allem auch darüber, was zu ihrer Rettung getan werden kann.

Auf Ustermer Gebiet ist bisher eine Pfahlbau-fundstelle bekannt. Bei Riedikon werden entlang des Ufers seit 1866 im See immer wieder Gefässscherben, Beilklingen und Silexgeräte aus der Steinzeit gefunden.

Stadtmodell-Raum, Oberlandstrasse 78, 8610 Uster. Bis 2.12.2010.

Mo/Di/Do 8.30–11.30 Uhr, 13.30–16.30 Uhr
Mi 8.30–11.30 Uhr, 13.30–18.30 Uhr,
Fr 8.30–15.30 Uhr

Anfragen für Führungen: 044 944 72 58
www.der-see-erzaehlt.eu

Stadt Uster Kantonsarchäologie Zürich

Franz Hohler



Sozialdemokratische Partei
Maur

Ausländerrecht Gegenvorschlag

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:
Art. 121 Abs. 3–5 (neu)

I

- 3 Im Wissen darum, dass ohne sie
- a. weder Häuser, Strassen noch Tunnels gebaut würden,
 - b. weder Spitäler, Alters- und Pflegeheime, Hotels und Restaurants betrieben würden,
 - c. weder Abfall, Reinigung, Verkehr und Informatik bewältigt würden,

bedankt sich die Eidgenossenschaft bei allen Ausländerinnen und Ausländern, die hier arbeiten. Sie gibt ihrer Freude darüber Ausdruck, dass sie mit ihrer Tätigkeit das Leben in unserm Lande ermöglichen und heisst sie als Teilnehmer dieses Lebens willkommen.

4 Sie hofft, dass es ihnen gelingt, sich mit den hiesigen Gebräuchen vertraut zu machen, ohne dass sie ihre Herkunft verleugnen müssen.

5 Sollten sie straffällig werden, unterliegen sie denselben gesetzlichen Bestimmungen wie die Schweizer Bürgerinnen und Bürger.

II

Übergangsbestimmungen:

Dieser Gegenvorschlag bedarf nicht der Volksabstimmung. Er tritt für jedermann vom Moment an in Kraft, da er dessen Richtigkeit erkannt hat.

www.sp-maur.ch

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

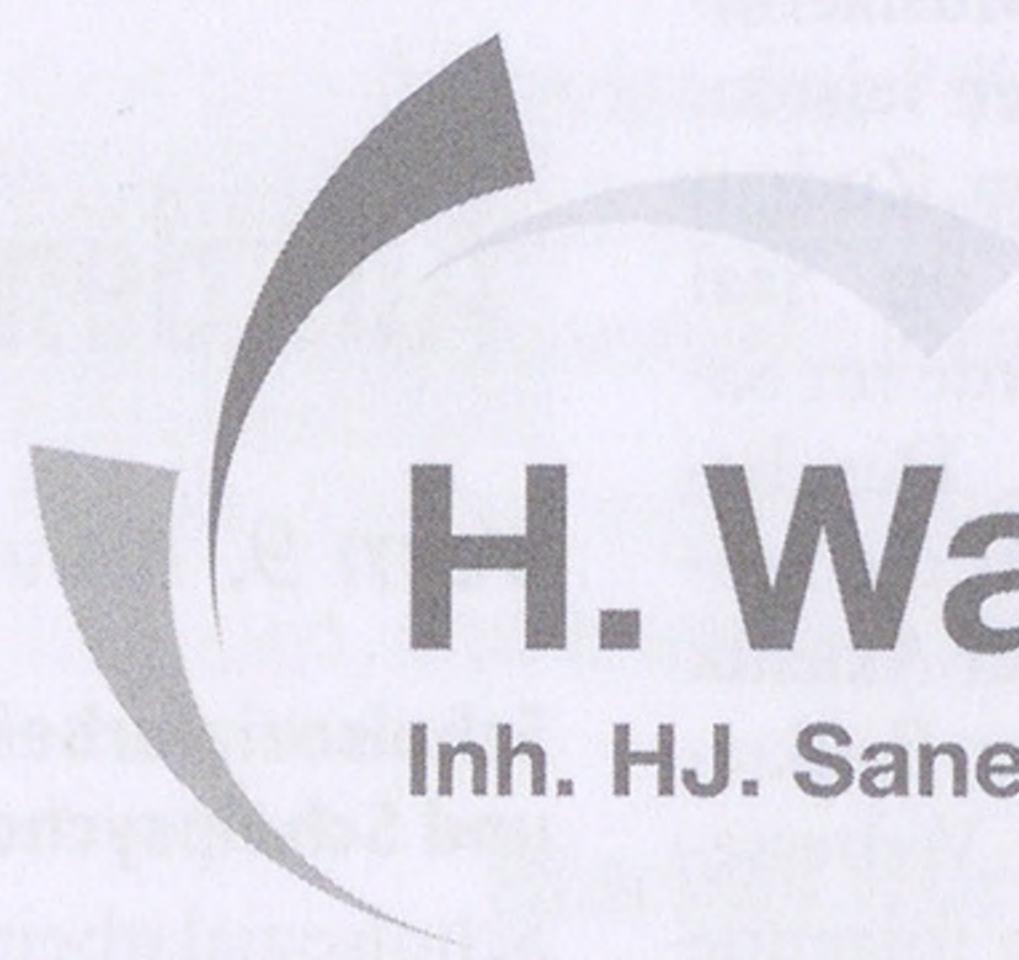
Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:

Sanitär und Heizungen



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29 (24h)

SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN

Lagerstandorte

Ebmatingen und Zürich

grosse Ausstellung:

www.hwaldvogel.ch

HAARG



COIFFURE

GENAU

☎ 044 322 80 77
www.haargenau-binz.ch

SCREA

HOP

ADVENTSFENSTER- APÉRO

5. Dezember 2010

COIFFURE HAARGENAU & CREASHOP

Wo:

Zürichstrasse 240, 8122 Binz

Wann:

Apéro ab 14.00 bis 18.00

Gerne laden wir Sie/Euch dazu
bei uns ein.

Wir freuen uns auf Sie.

Vögel und Arten kennenlernen

Ornithologischer Grundkurs Greifensee

Die ASUG Greifensee (Arbeitsgruppe Naturschutz Greifensee) bietet im kommenden Jahr einen ornithologischen Grundkurs an. An 11 Anlässen zwischen Februar und Juni 2011 lernen Interessierte die häufigsten Vögel und Arten in der Umgebung kennen und erfahren viel Spannendes über die Lebensweise und das Verhalten einzelner Arten.

Der Kurs startet am Montag, 7. Februar 2011. Details und Anmeldung finden Sie im Internet unter: www.birdlife-zuerich.ch/kurse-veranstaltungen/uebersicht/grundkurse.html.



Mit dem Fernglas auf zur Vogelexkursion am Greifensee. (Foto: zvg)

Herzliche Einladung zum Weihnachtsmarkt 2010

Am Freitag, 3. Dezember 2010, findet auf der Schulanlage Leacher Ebmingen von 16 bis 18.30 Uhr unser Weihnachtsmarkt statt. Alle Kinder, vom Kindergarten bis in die 6. Klasse, haben fleissig gebastelt und damit diesen Anlass ermöglicht. Um 18 Uhr wird das Adventsfenster, begleitet von einem Trompetenspieler, geöffnet. Für hungrige und durstige Besucher werden auch Würste, Waffeln und Getränke angeboten.



Der Erlös des Weihnachtsmarktes ist für die Aktion Sternschnuppe (Wunscherfüllung von schwerkranken und behinderten Kindern) bestimmt.

Bitte Kleingeld nicht vergessen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kinder, Kindergärtnerinnen, Lehrer/Innen und Elternrat von Ebmingen

Adventsausstellung bei Blumen Gätzi

In der Gärtnerei Gätzi in Maur herrscht derzeit Hochbetrieb: Jetzt ist die Zeit der Advents- und Weihnachtsdekorationen, die hier geschmackvoll zusammengestellt werden. Ob Advents-Türschmuck oder festliche, auf Holzwurzeln arrangierte Kreationen, verwendet werden vor allem natürliche Materialien.

Neben dem üblichen Angebot an Blumensträussen und bepflanzten Schalen gibt es auch die beliebten Weihnachtssterne.

Blumen Gätzi

Halbtageswanderung

«Maur mon amour»

Kurze Wanderung rund um den Hubrain und Besuch des Archivs Ortsgeschichte Maur.

Dienstag, 30. November

Treffpunkt: Gemeindehaus Maur, 13.45 Uhr, oder Mühle, 15.00 Uhr.

Vom Gemeindehaus aus folgen wir vorerst der Haldenstrasse, den Berg hinauf bis zur Schützenhausstrasse. Nach dem Schützenhaus steigen wir die Hubrainstrasse hinunter. Dies der erste Teil unseres Nachmittags mit wunderbarer Sicht auf den See.

Der zweite Teil beginnt um 15 Uhr bei der Mühle Maur, wo uns Alfons Kümin erwartet und anhand einer Bilderpräsentation die Gemeinde Maur von früher in Erinnerung zurückeruft. Im Kindergarten an der Rainstrasse befindet sich das Archiv der Ortsgeschichte Maur. Herr Kümin wird uns dort einige Sehenswürdigkeiten bereitstellen. Lassen Sie sich überraschen von «Maur mon amour».

Busverbindung:

744 Zollingerheim ab 13.19 Uhr

744 Ebmingen an 13.25 Uhr

747 Ebmingen ab 13.37 Uhr

Nach der Führung im Archiv nehmen wir den Kaffee im Restaurant Schützenwies.

Kosten: Anteil an Führung.

Der Anlass findet natürlich bei jedem Wetter statt. Auskunft unter 044 980 08 50.

Die Wanderleiterin: Sefine Trottmann

Einladung zum «Gmüetli-Zmittag»

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Wir laden Sie herzlich zum «Gmüetli-Zmittag» ein und erwarten Sie am Mittwoch, den 1. Dezember 2010, im Jugend- und Freizeithaus Looren.

Beginn: 12.30 Uhr

Menu: Suppe, Cazzöla mit Polenta, Dessert
Tageskoch: Giacomo Nett

Anmeldung: Montag, zwischen 17 und 21 Uhr, unter Tel. 044 980 22 33.

PS: Cazzöla ist ein herbstlicher Eintopf, ursprünglich aus Oberitalien, bestehend aus Fleisch und Kabis/Wirz. Ich mache es nach dem Rezept meiner Nonna und meiner Mamma.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für das Gmüetli-Team: Giacomo Nett

Freiwillige gesucht

Terre des hommes – Kinderhilfe (Tdh) ist das grösste Schweizer Kinderhilfswerk. In über 30 Ländern unterstützt Tdh jährlich über eine Million Kinder und ihre Angehörigen.

Wir suchen Freiwillige, die am eigenen Wohnort die Organisation von drei Verkaufsaktionen im Jahr übernehmen. Für den Orangenverkauf, die Sonnenguetsliaktion und die Weihnachtsguetsliaktion.

Wir unterstützen Sie: Sie werden kostenlos und professionell in Ihr Aufgabengebiet eingeführt und sorgfältig ausgebildet. Tun Sie etwas Gutes und spüren Sie, wie erfüllend diese Arbeit sein kann. Informieren Sie sich an einem unserer Informationsanlässe in Zürich oder nehmen Sie direkt Kontakt mit unserer Mitarbeiterin auf.

Melden Sie sich jetzt – informieren Sie sich unverbindlich. Weitere Informationen: Michaela Tobler, Leiterin Freiwilligenkoordination, Tel. 044 245 40 48, michaela.tobler@tdh.ch, www.tdh.ch/agzh/doerfliprojektD

Daten der Informationsanlässe 2011:
20. Januar, 9. April.

Die Infoanlässe finden jeweils von 19.00 bis 21.15 Uhr an der Köchlistrasse 2 in Zürich statt.

Terre des hommes

Der Samariterverein dankt

Die Tage sind kürzer, die Abende länger; die Adventszeit steht vor der Tür. In dieser besinnlichen Zeit lässt man die Gedanken gern zurückschweifen. Dies gilt auch für unseren Verein. Wir möchten allen ganz herzlich danken, welche uns im 2010 in irgendeiner Form unterstützt haben. Sei dies als treuer Gönner, als Besucher unserer Anlässe oder mit einem Beitrag an die Samaritersammlung. Jeder Ausdruck der Sympathie freut und motiviert uns. So können wir Samariter mit unserem Wirken wieder einen Teil an die Maurer Bevölkerung weitergeben. Ihnen allen wünschen wir eine schöne, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Für den Samariterverein Maur: Hanna Kemper

Adventsfenster Maur

10



An dieser Stelle ein grosses Dankeschön allen Mitwirkenden, die im Laufe der letzten 10 Jahre den Adventsfensterbrauch mitgestaltet haben!

Auch dieses Jahr öffnet sich ab dem 1. Dezember jeden Abend ein neues Fenster, bis schliesslich an Weihnachten in der Kirche Maur das letzte Adventsfenster zu bewundern ist.

Bis am 30. Dezember sind dann alle Fenster von 17.00 bis 21.00 Uhr beleuchtet. Bei den Fenstern, die am Eröffnungstag mit einer Masche (♣) gekennzeichnet sind, wird zwischen 19.00 und 21.00 bei einem Tee, Punsch oder Glühwein zum Verweilen eingeladen. Weitere Überraschungen können nicht ausgeschlossen werden. Sie sind herzlich eingeladen!

Bitte beachten Sie die abweichenden Zeiten am 9. und 22. Dezember. Machen Sie sich also auf den Weg, die individuell und liebevoll gestalteten Fenster zu bestaunen, es lohnt sich!

Wir danken allen Mitwirkenden herzlich für ihr Engagement und wünschen eine stressfreie Vorweihnachtszeit und frohe Festtage.

Brigitte Kunz und Bea Auderset

Mittwoch	1. Dez.	♣	Coiffeur Neuhof	Rellikonstr. 2
Donnerstag	2. Dez.		Studio Sima	Kehlhofstr. 524
Freitag	3. Dez.	♣	Büro Däpp, Timm, Förderer, Hauser, Hauri	Unterdorfstr. 492
Samstag	4. Dez.	♣	Fam. Kunz	Staubergasse 1
Sonntag	5. Dez.		Gewerbeverein Maur	Sagi
Montag	6. Dez.	♣	Huber/Wulf	Kirchweg 3
Dienstag	7. Dez.	♣	Fam. Trüb	Stuhlenstr. 29, Ebmatingen
Mittwoch	8. Dez.	♣	Yoga Studio Maur	Zürichstr. 1
Donnerstag	9. Dez.	♣	Schulhaus Pünt	Zürichstr. 12, 18.00–19.30 Uhr
Freitag	10. Dez.	♣	Fam. Jensen	Oberdorfstr. 5
Samstag	11. Dez.	♣	Fam. Bräker	Püntstr. 8
Sonntag	12. Dez.	♣	Fam. Berger	Altes Schulhaus, Uessikon
Montag	13. Dez.	♣	Gabriella Schmocker	Burgstr. 7
Dienstag	14. Dez.	♣	Blumen Gätzi	Fällandenstr. 19
Mittwoch	15. Dez.		Fam. Übersax	Burgstrasse 13 (Mühle)
Donnerstag	16. Dez.	♣	Bibliothek Maur	Mühlestr. 1
Freitag	17. Dez.	♣	F. + B. Auderset	Mühlestr. 12b
Samstag	18. Dez.	♣	Gabriele Siegert/Dieter Brecheis	Bäckerrain 10
Sonntag	19. Dez.		Frauenverein Maur-Uessikon	Scheune, Mühlestr.
Montag	20. Dez.	♣	Restaurant CHI BA BOU	Zürichstr. 4
Dienstag	21. Dez.	♣	T. + A. Walser	Fluh 374
Mittwoch	22. Dez.	♣	Chinderhuus Muur / Musikschule Maur <i>Bläserkonzert Musikschule</i>	Alte Zürichstr. 5 17.15–19.00 Uhr / 17.15 Uhr
Donnerstag	23. Dez.	♣	Andrea Wermelinger	Alte Zürichstr. 3
Freitag	24. Dez.		Regina Wyss	Kirche Maur



Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnen sich erneut Adventsfenster in Aesch/Scheuren/Forch. Diese sind jeweils vom 1. bis 31. Dezember zwischen 17.00 und 21.00 Uhr beleuchtet. Bei den Fenstern, die am Eröffnungstag mit einer Masche (♣) gekennzeichnet sind, wird zwischen 19.00 und 21.00 Uhr bei einem kleinen Apéro zum Verweilen eingeladen. Zögern Sie nicht, neue Bekanntschaften zu schliessen und machen Sie sich auf den Weg, die liebevoll gestalteten Fenster zu bestaunen.

Besonders einladen möchten wir für den Adventsmärt des Schulhauses Aesch am 16. Dezember. Wir freuen uns auf die vielen geschmückten Fenster und die neuen Bekanntschaften.

Für den Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch:
Familie Möhl

Mittwoch	1. Dez.	♣	Fam. Widmer	Aeschstrasse 16
Donnerstag	2. Dez.	♣	Fam. Muzzarelli	Eggenbergstrasse 9
Freitag	3. Dez.		Fam. Furnari	Tobelstrasse 1b
Sonntag	5. Dez.	♣	Familien Habegger/Masur, Audio Video Masur GmbH	Bundtstr. 8
Montag	6. Dez.	♣	Fam. Brunner	Winkelweg 5
Dienstag	7. Dez.	♣	Fam. Helbling	Wassbergstrasse 12
Mittwoch	8. Dez.	♣	Familien Bruppacher, Nabholz, Wüthrich, <i>Apéro auf dem Gemeinschaftsplatz</i>	Forchstr. 155
Donnerstag	9. Dez.		Konfirmandenklasse Forch	Bächtoldhaus
Samstag	11. Dez.		Fam. Girarde	Bundtstrasse 32
Sonntag	12. Dez.	♣	Fam. Henricsson	Langacherstrasse 19 18.00–20.00 Uhr
Montag	13. Dez.	♣	Fam. Staerke	Hohe Promenade 1b
Dienstag	14. Dez.		Fam. Stäuble	Im Bränneli 32
Mittwoch	15. Dez.		Fam. Haddock	Höhenstrasse 24
Donnerstag	16. Dez.	♣	Primarschule Aesch	Schulhaus
Freitag	17. Dez.	♣	Ortsverein A/S/F	Wettsteinhaus
Samstag	18. Dez.	♣	Wohngemeinschaft «Am Schärme»	Hellstrasse 6 15.00–19.00 Uhr
Sonntag	19. Dez.		Fam. Glauser	Tobelstrasse 3b
Montag	20. Dez.	♣	Fam. Möhl	Tobelstrasse 1c
Dienstag	21. Dez.		Fam. Moschetta	Langacherstrasse 29
Mittwoch	22. Dez.	♣	Fam. Pahls	Tägernstrasse 34b
Donnerstag	23. Dez.		Fam. Ochsner	Wassbergstrasse 20b
Freitag	24. Dez.		Fam. Schwerzmann-Müller	Schulhausstrasse 9

Adventsfenster Binz Ebmatingen

Datum	TeilnehmerIn	Adresse	Apéro	Apérozeit
1.12.	OVBE	D'Chuchi, Binzstr. 1, 8122 Binz	Ja	19.00–21.00 Uhr
2.12.	Andrea Thoma	Zollikonstrasse 18, 8122 Binz	Ja	18.00–20.00 Uhr
3.12.	Schulhaus Leeacher	Leeacherstrasse 6, 8123 Ebmingen	Ja	Weihnachtsmarkt 16.00–18.00 Uhr
4.12.	Familie Csakvary	Zürichstrasse 214, 8122 Binz	Nein	
5.12.	Haargenau Binz	Zürichstrasse 240, 8122 Binz	Ja	14.00–18.00 Uhr
6.12.	Kindergarten Binz	Zürichstrasse 232, 8122 Binz	Nein	
7.12.	Spielgruppe Teddybär	Zürichstrasse 103, 8123 Ebmingen	Ja	17.00–19.00 Uhr
8.12.	Conny Wetter	Studenrain 3, 8122 Binz	Nein	
9.12.	Andreas Schnetzer, Malergeschäft	Binzstrasse 1, 8122 Binz	Ja	18.30–21.00 Uhr
10.12.	Muriel Moura	Im Gassacher 8, 8122 Binz	Nein	
11.12.	Felix Unholz AG	Zürichstrasse 114, 8123 Ebmingen	Ja	16.00–19.00 Uhr
12.12.	Claudia Eschmann	Hausacherstrasse 54, 8122 Binz	Ja	17.00–19.00 Uhr
13.12.	Cornelia und Ernst Marty	Weidstrasse 12, 8122 Binz	Nein	
14.12.	Chinderhuus Muur	Schulweg 2, 8123 Ebmingen	Nein	
15.12.	Nadja Kaufmann	Bachtobelstr. 16, 8123 Ebmingen	Nein	
16.12.	Nicole Seglias	Leibachstrasse 6, 8123 Ebmingen	Nein	
17.12.	E. Muntinga / M. Horn	Gassacherstr. 12, 8122 Binz	Ja	17.00–19.00 Uhr
18.12.	Familie Heutschi	Zürichstr. 212, 8122 Binz	Ja	19.00–21.00 Uhr
19.12.	Ursi Nittaus	Bachtobelstr. 16, 8123 Ebmingen	Ja	17.00–19.00 Uhr
20.12.	Gabriela Seglias	Bachtelstrasse 23, 8123 Ebmingen	Nein	
21.12.	Zünd Kachelöfen & Cheminée AG	Aeschstrasse 104, 8123 Ebmingen	Ja	17.30–19.30 Uhr
22.12.	Heutschi und Partner Architekten	Binzstrasse 1, 8122 Binz	Ja	18.00–20.00 Uhr
23.12.	Reformiertes Kirchgemeindehaus	Leeacherstrasse 6, 8123 Ebmingen	Ja	17.00–19.00 Uhr
24.12.	Katholische Kirche	Bachtelstr. 13, 8123 Ebmingen	Ja	Hl. Messe: 22.00 Uhr Apéro anschl.

Engel und ganz viele Kerzen

Adventsvernissage im «La vie en rose»

sl. Ist es Kunst, ist es Handwerk? Beides! Urs Zellers Kreationen stiessen an der Adventsvernissage wie immer auf grosses Interesse. Die beiden Abende waren ein voller Erfolg.

Am Montag und Dienstag, 22. und 23. November, gaben sich mehr und weniger prominente Maurmer in der «Blumengalerie «La vie en rose» in Ebmingen die Klinke in die Hand. Ein bisschen traurig blickte der Inhaber Urs Zeller am Montag-



Urs Zeller war am Montagabend voll damit beschäftigt die begeisterte Kundschaft zu beraten.



Engel im Körbchen – so süss und doch nicht kitschig.

(Fotos: sl)

abend, als Vernissage-Besucher gleich zahlreiche seiner schönsten Stücke aus der Tür trugen. Aber die Freude über den Erfolg obsiegte. Bis zum nächsten Abend füllte er die Lücken mit neu geschaffenen Kreationen, was allerdings viel Arbeit bedeutete.

Neben stimmungsvollen Adventsarrangements bewunderten die Besucher auch

die teils dreidimensionalen Miniaturen in verglasten Holzrahmen des Künstlers Antonio Antonini aus Morcote. Faszinierend waren auch die Keramik-Engel von Romy Ackermann.

Viele der schönen Stücke der Ausstellung sind natürlich auch weiterhin im «La vie en rose» zu sehen.



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Qualität mit Pinselspitzengefühl

Binzstrasse 1
CH-8122 Binz

T 044 980 34 30
F 044 980 34 76

www.schnetzer.ch
info@schnetzer.ch



**brack
gartenbau ag**

Planung, Ausführung und Unterhalt von besonderen Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmatingen

Herbst

Jetzt besonders aktuell

Pflegeschnitt an Gehölzen
und Stauden
und kompletter Gartenunterhalt

Gartenänderungen
– vom Regulieren von abgesenkten
Platten/Verbundsteinen bis zur vollständigen
Umgestaltung des Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!
Telefon 044 980 40 00
info@brack-gartenbau.ch

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch

FMB

Büchel Reinigungs-Service GmbH
Für Sauberkeit und Werterhaltung

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88
Mobile 079 663 49 69
info@buechel-rs.ch

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Neu in der Schweiz
«dvine»

eine luxuriöse **Wein-Hautpflegelinie** mit
effektiver Anti-Aging-Wirkung, aus Wein,
Trauben und Weinreben sowie edlen Texturen.
Duftende Kombinationen aus Mango,
Passionsfrucht, Zimt, Heidelbeere usw.

10% Rabatt für Neukundinnen

Lassen Sie sich bei einer entspannenden Gesichtsbildung verwöhnen und überzeugen.

Kosmetikstudio Gabrielle, Kehlhofstrasse 524
(im Studio SIMA), 8124 Maur
Telefonische Anmeldung: 077 477 97 57

COIFFURE GALLERY

TESTEN SIE UNS ! WIR SCHENKEN IHNEN 50 % RABATT



COIFFURE ° STYLING ° EXTENSIONS ° HAARVERDICHTUNG ° MAKE-UP ° MANICURE ° PEDICURE

50%* GUTSCHEIN

EINZULÖSEN BEI CHLOÉ, VINCENZO, CAROLINA UND SAPUEN.
BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNEN. NUR FÜR NEUKUNDEN
BIS 31. DEZEMBER 2010 GÜLTIG. *WASCHEN, SCHNEIDEN, FÖHNEN. QA

DIREKT BEI BUSHALTESTELLE, LOORENSTRASSE BUS 747, 753, 786

MONTAGS BIS SAMSTAG GEÖFFNET
MO-FR 08.30 - 18.30 SA 08.00 - 16.00

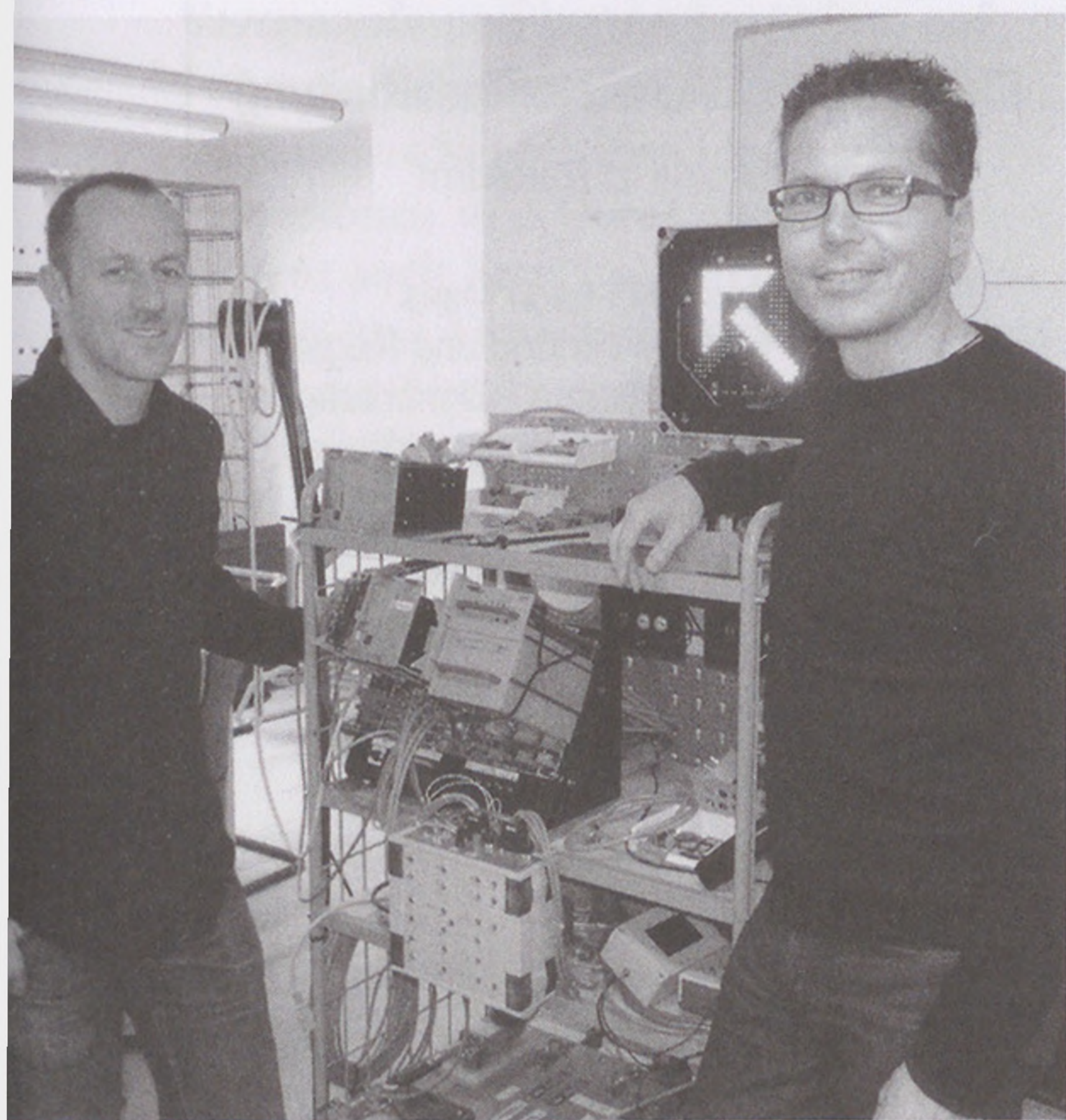
ADRESSE & ÖFFNUNGSZEITEN
WITIKONERSTRASSE 397, 8053 ZÜRICH-WITIKON
TEL 044 420 00 20 **WWW.COIFFURE-GALLERY.CH**

«Made in Maur»

Sie sind aus dem modernen Alltag nicht mehr wegzudenken: elektronische Helfershelfer. Ob man nun im Zug, im Bus, im eigenen Auto sitzt oder mit dem Handy telefoniert: Elektronische Steuerungssysteme bestimmen den Takt. Ein Hersteller solcher Teile sitzt seit über zehn Jahren wie ein Fels in der Brandung (Eigenzitat) in Maur und konnte kürzlich sogar sein 30-Jahr-Jubiläum feiern. Geschäftsführer Urs Lüssi, selber ein gestandener Maurmer, und Entwickler und Marketingspezialist Stefan Arendt von Datalink AG gewähren der Maurmer Post an ihrem Firmensitz im Dorfzentrum Einblick in ihr Schaffen.

Christoph Lehmann

Überall Prüfgeräte, Prüfstände, Kabel, elektronische Baugruppen und Dreh- und Druckknöpfe. Müsste man elektrischen Strom zeichnen, käme man nicht umhin, sich vom Firmensitz der Datalink AG inspirieren zu lassen. Datalink lebt, wie es der Name sagt, von der Verbindung von Daten, also letztlich von Kommunikation. Ein sichtlich stolzer Urs Lüssi erklärt,



Entwickler Stefan Arendt und Geschäftsführer Urs Lüssi der Datalink AG in Maur.

dass die Firma vor 30 Jahren von Peter Keller, der inzwischen in Winterthur lebt, gegründet wurde. Seit 2008 leitet er die Firma als Geschäftsführer. Was macht den Erfolg von Datalink aus? Vielleicht geben die Werte-Grundsätze, die an einer Wand aufgehängt sind, darüber Aufschluss? Urs Lüssi und Stefan Arendt lächeln. «Wir sind ein Team, wir sind menschenorientiert, wir halten, was wir versprechen, wir

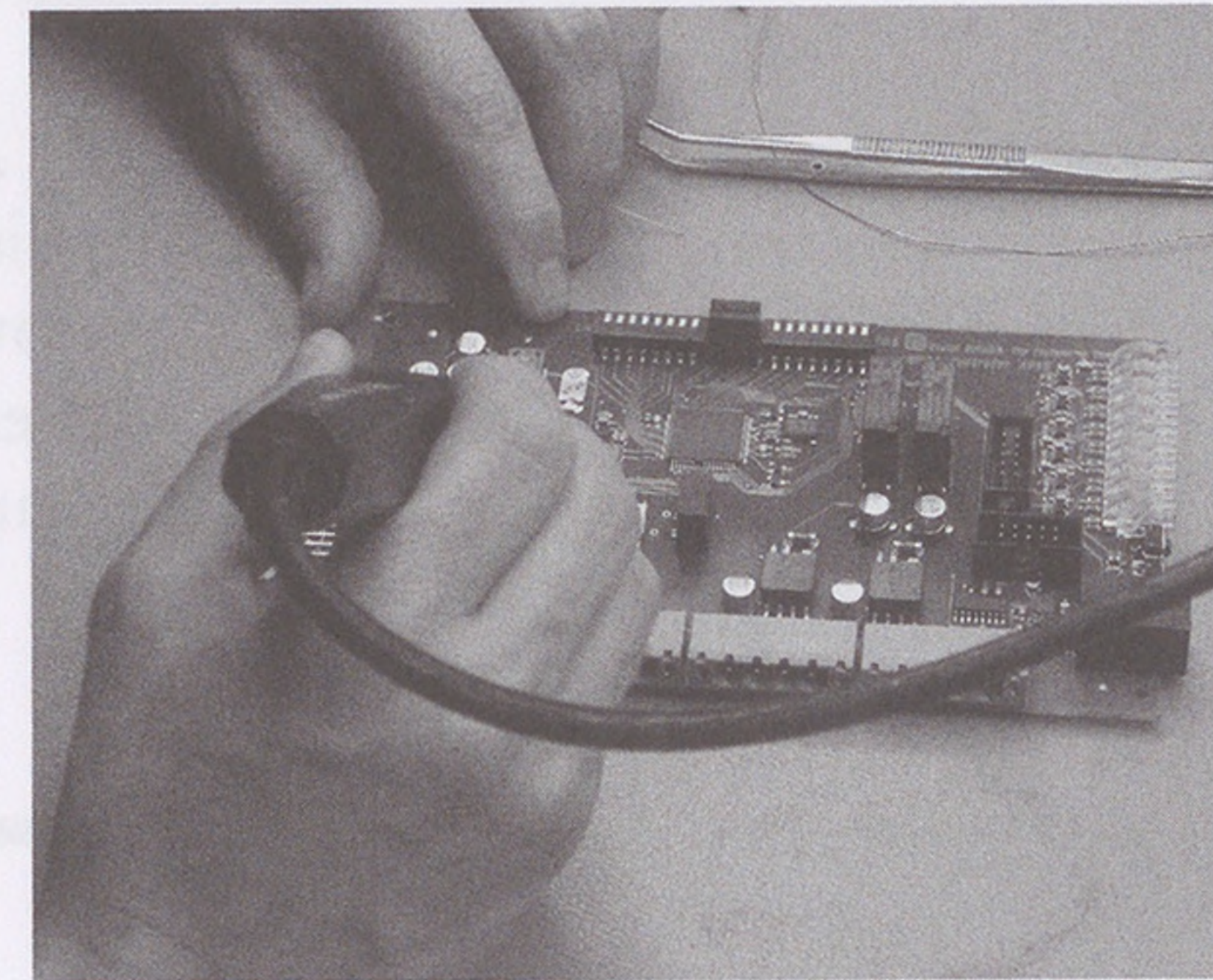
finden einfache Lösungen, wir erzeugen «swiss made».» Was heisst das in der Praxis? Stefan Arendt erklärt, dass sie nicht im Consumer Market tätig seien, sondern in der Industrieelektronik, und dass das eigentliche Erfolgsrezept von Datalink die genaue Bedürfnisabklärung mit dem auftraggebenden Kunden sei. Wenn hier falsch kommuniziert würde, hätte das einen finanzielles Fiasko zur Folge. Nach der genauen Bedürfnisanalyse stellt Datalink einen Prototypen her. Läuft dieser zur Zufriedenheit, beginnt die Produktion – in Maur! Hier stellen neben den Geschäftsführern noch drei weitere Mitarbeiter mit flinken Händen die sogenannten «embedded systems» her.

Höchste Qualitätsansprüche

Die elektronischen Steuerungen und Geräte «made in Maur» erfüllen höchste Qualitätsansprüche und müssen, so etwa bei den VBZ, im Leitungsnetz äusserst stabil gegen allerlei Unbill, wie Sturm, Nässe, Blitz und Hagel, gebaut sein. Die Qualitätsansprüche müssen dem Prinzip von «geringen Emissionen (Abstrahlungen usw.) und hoher Immunität» genügen. Stefan Arendt erläutert dieses Prinzip anhand des Beispiels eines Trolleybusses, dessen Kommunikation auch dann noch funktionieren muss, wenn in ihm viele Passagier-Handys gleichzeitig bedient werden.

Datalink ist ein kleiner Hersteller, der so nebenbei auch Messgeräte (insgesamt über 15 000 seit Bestehen) herstellt, wie ein stolzer Urs Lüssi zu berichten weiss, und die Firma möchte als KMU in Maur noch weiterwachsen. Stefan Arendt hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Neuakquisition von Kunden, zu denen auch bedeutende Rüstungsfirmen gehören, voranzutreiben, und mindestens einen neuen Kunden pro Jahr zu gewinnen. Ausdruck dieses Expansionswillens ist die Tatsache, dass gerade aktuell noch jemand für die Fertigung von elektronischen Baugruppen gesucht wird. Datalink kauft die Bauteile, die sie zu komplexen Systemen mit einer inhouse entwickelten Software verbauen, bei verschiedenen Herstellern ein. Lüssi weiss davon zu berichten, dass, nach Ausbruch der Finanzkrise im Jahre 2008, diese Komponentenhersteller plötzlich ihre Produktion bedrohlich heruntergefahren hätten. Datalink als kleiner Nischenplayer hat sich plötzlich damit konfrontiert gesehen, dass einzelne Teile bis zu einem Jahr Lieferfrist hatten. Eine schwierige Situation für eine Firma, die nicht nur entwickelt und herstellt, sondern

ihren Kunden auch mit Service und Reparatur als treuer Partner zur Seite steht. Die Lösung hätte dann für Datalink darin bestanden, dass sie für ihre Kunden auch ein Komponentenlager eingerichtet hätten.



Flinke Hände löten in Maur für die Kommunikation auf der ganzen Welt. (Fotos: cl)

Damit konnte sichergestellt werden, dass die Just-in-time-Produktion und das immer wichtiger werdende «time to market» zu einem Qualitätssiegel von Datalink geworden seien.

Vorzüge eines kleinen KMU

Stefan Arendt wie Urs Lüssi sehen klare Vorzüge einer kleinen Firma. Sie beide beteuern, dass neben ihrer Innovationskraft die Flexibilität und tiefe Kostenstruktur Datalink überhaupt auf dem Markt bestehen lassen würden. Zusätzlich sind alle Mitarbeiter an praktisch allen Prozessen in der Firma beteiligt und mitverantwortlich. Noch würde man sie nicht auf dem Golfplatz Zumikon antreffen, antwortete Urs Lüssi ausweichend auf die Frage nach Umsatz und Gewinn. Um in diesem von Innovationen extrem getriebenen Markt weiterzubestehen, sei es laut Urs Lüssi unumgänglich, sein Wissen über die Elektronik alle 5 Jahre zu erneuern; dies geschähe über Seminare, Messen oder Fachliteratur.

Natürlich, ein Transistor und auch Software Engineering funktionieren immer noch gleich. Aber neue Schnittstellen wie USB oder neue Programmiersprachen würden sie laufend auf Trab halten. Auf Trab hält das sympathische Maurmer KMU auch seine «Laufungen», also Spaziergänge an den See, anstatt Sitzungen, wie Stefan Arendt verschmitzt zu Protokoll gibt. Maur sei der perfekte Standort, geben beide abschliessend und einstimmig zu verstehen.

Mehr Infos: www.datalink.ch

DANKSAGUNG

Die zahlreichen Sympathiebekundungen und tröstenden Worte anlässlich des Hinschieds unseres über alles geliebten

Robert A. Rietiker-Weber

haben wir mit grosser Dankbarkeit entgegengenommen; sie haben uns sehr berührt und getröstet.

Ein besonderer Dank gilt den Ärzten und dem Pflegepersonal des Spitals Zollikerberg für die gleichermassen professionelle und fürsorgliche Betreuung sowie Pater Leo Müller für die einfühlsame Trauerfeier. Ein herzliches Vergelts Gott für alle Spenden zugunsten der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe.

Die Trauerfamilie

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Kaufe jede Münzsammlung!

Silbergeld, Silbermünzen,
Goldmünzen usw. und
Goldschmuck, Golduhren und Altgold

Zahle bar.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Francesco Monaco Maler

Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

Zu kaufen gesucht:

Haus oder Bauland

CH-Familie mit zwei kleinen Kindern sucht in Fällanden, Pfaffhausen, Ebmatingen, Maur oder Forch ein Einfamilienhaus (freistehend oder DEFH) oder Bauland (ab 600 m²). Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! 078 792 31 23

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch

swissplex

Plexiglas und Kunststoffverarbeitung

"Kunststoff in Bestform"

Plexiglas++ Zuschnitt nach Mass
Plexiglas++ Möbel / Vitrinen und Regale
Plexiglas++ Bilderrahmen / Einrichtungen
Plexiglas++ Technische Kunststoffteile
Plexiglas++ Schutz- Abdeckhauben
Plexiglas++ Modellbau / Prototypen
Plexiglas++ Sonderanfertigungen

Swissplex GmbH, Lohwisstr. 34, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 01 01, Fax 044 980 00 44
info@swissplex.ch, web: www.swissplex.ch

NEU in der Gemeinde Maur

Ochsners Putztüüfeli

Reinigung von Privat- und Geschäftshäusern

Telefon 078 899 56 56

Wir suchen eine geduldige, liebevolle Person, die unseren Vater (81 Jahre) einen Tag pro Woche von 8 bis 18 Uhr bei ihm zu Hause in Fällanden betreut (Mittagessen kochen, spazieren gehen usw.).

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte unter Telefon 044 980 12 23.

Zu vermieten im Zentrum **8122 Binz**, per 1.12.2010 oder nach Vereinbarung
2-Zimmer-Wohnung
Im Hochparterre, sonnige Lage, Wohnen 21 m², Schlafen 13 m², Balkon, Parkettbeläge, einfacher Ausbau.
Miete Fr. 880.- inkl. NK + Einstellplatz Fr. 120.-.
Anfragen an Postfach 39, 8122 Binz

Ein Inserat in der *Maurmer Post* kann sich lohnen!

In guten Händen bei «magicMANO»

Sandro Piazola schreibt nicht nur für die Maurmer Post, sondern hat sich auch zum Medizinischen Masseur FA/SRK ausbilden lassen. Als mobiler Masseur geht er neue Wege und besucht seine Kunden dort, wo sie sich wohlfühlen.

Dinah Schollenberger

Die zusammenklappbare Massageliege und sein Werkzeug – seine «magischen Hände» – sind alles, was Sandro Piazola neben seinem breiten Fachwissen zum Arbeiten braucht, wenn er sich auf den Weg zu einem seiner zahlreichen Arbeitsplätze begibt. Der diplomierte Masseur hat sich auf die mobile Massage spezialisiert: Seine Praxis ist dort, wo der Kunde sich am wohlsten fühlt: zu Hause, im Hotel, an einem Seminar oder im eigenen Garten. Für seine Kunden beginnt die Entspannung bereits vor der Massage, kann er auf zeitraubende Anfahrtswege verzichten und sich auf eine wohltuende Behandlung einstellen. «Vielerorts werden heute unterschiedliche Massagen angeboten», so der diplomierte Betriebsökonom HWV, «es ist mir daher wichtig, den bestmöglichen Service zu bieten!»

Verspannungen treten bei jedem auf

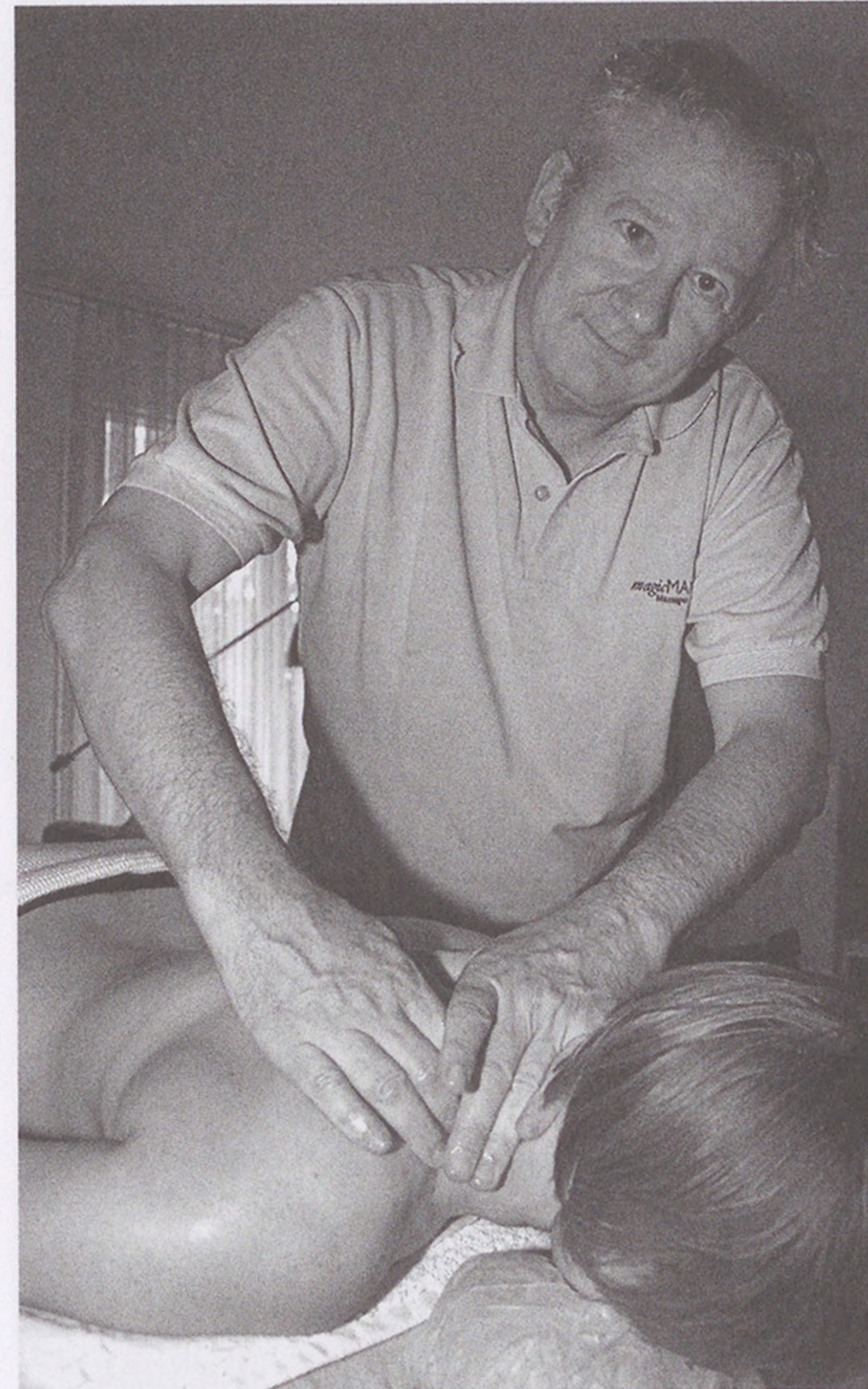
Seinen Kunden scheint dies zu gefallen. So massiert Sandro Piazola nicht nur Privatpersonen und Geschäftsleute, sondern betreut auch Stars und Sternchen aus der Musik- und Unterhaltungsbranche. Er arbeitet mit dem Powerplay Studio Maur sowie dem Activ-Fitness-Studio in Uster zusammen und ist am WEF in Davos vor Ort. Selbst die Fussballer des FC Maur kommen regelmässig in den Genuss einer professionellen Sportmassage, dies frei

und unentgeltlich. «Jeder, der Sport treibt, sollte seiner Muskulatur genügend Pflege und Beachtung schenken.»

Denn, wie der von den meisten Krankenkassen anerkannte Masseur betont, helfe eine regelmässige Massage gegen Verspannungen, die heutzutage bei vielen aufgrund von Bewegungsmangel und Bildschirmtätigkeit auftreten. «Es geht auch darum, den Einklang von Körper, Geist und Seele zu erhalten», meint Piazola. Dank regelmässigen Weiterbildungen erweitert der «fliegende» Masseur sein Angebot kontinuierlich. Neben der klassischen und Fussreflexzonen-Massage bietet magicMANO eine Hot-Stone-Massage (Entspannung durch Wärme) sowie die Aurum Manus® Massage (Hilfe bei Tinnitus und Migräne) und die sanfte Dorn-Wirbelsäulen- und Gelenktherapie an. Mit dem Erfolg der «mobilen Massage» stellt sich der Wunsch nach einer eigenen Praxis ein, wo der 51-Jährige gerne seinen Massage-Service weiterausbauen möchte. Bis jetzt hat er noch nichts Passendes in der Gegend gefunden.

Ausbildung aus Angst vor Erblindung

Zur Massage gekommen war Sandro Piazola Ende der 80er-Jahre, als ihm sein Augenarzt nach Netzhautblutungen ein Risiko zur Erblindung bei einer möglichen Netzhautablösung diagnostizierte. Um einer finanziellen Abhängigkeit vorzubeugen, liess er sich zum dipl. Masseur ausbilden, denn diesen Beruf können auch stark Sehbehinderte gut ausüben. Als in den 90er-Jahren der Wellness-Trend einsetzte, entschloss sich Sandro Piazola, seine Leidenschaft wieder aufzunehmen. Denn die persönliche Beziehung zum



Sandro Piazola, der «mobile Masseur», sorgt wo immer es der Kunde wünscht, für Wohlbefinden. (Foto: ds)

Kunden sowie die Arbeit mit den eigenen Händen, so Sandro Piazola, erfülle ihn heute mit einer tiefen Befriedigung!

magicMANO, Mobile Massage
Sandro Piazola
Bachtobelstrasse 26
8123 Ebmatingen
Mobil 079 710 35 99.
info@magicmano.ch
www.magicmano.ch

Märtegge

Zu vermieten:

Parkplatz in Sammelgarage, während den Wintermonaten, ab sofort bis Ende März 2011, für Fr. 350.–, zahlbar im voraus. Zelglistrasse in Binz, 079/237 18 16.

Gesucht:

Ab Dezember: **Haushaltshilfe**, Lohn, Zeit und Umfang nach Absprache. Telefon 044 980 23 72.

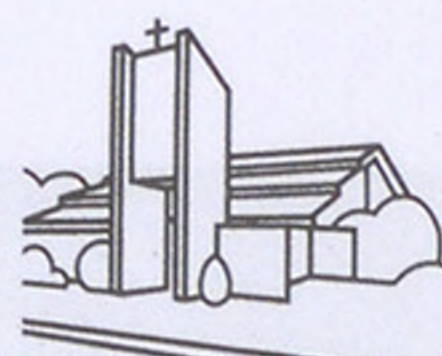
Zu verkaufen:

Stricke warme Socken für Sie in jeder Grösse und Farbe. Telefon 079 719 45 09.



Die «mobile Massage-Praxis» von magicMANO: Rover 75 Tourer.

(Foto: pi)



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
Neue E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Pastoralassistent: Mauro Toillier
Sekretariat: Stella Maccioni
Neue Öffnungszeiten im Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

Erster Adventssonntag

Samstag, 27. November 2010

16.00 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 28. November 2010

10.30 Uhr, Eucharistiefeier,
Kirche St. Franziskus

Kollekte: für die Universität Freiburg

Agenda

Montag, 29. November 2010

19.00 Uhr, Rosenkranz,
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 1. Dezember 2010

9.45 Uhr, ökumenischer Gottesdienst,
Kapelle Forch

Donnerstag, 2. Dezember 2010

6.00 Uhr, Rorategottesdienst mit musika-
lischer Begleitung, Kirche St. Franziskus,
anschliessend gemeinsames Frühstück
9.15 Uhr, kein Wortgottesdienst

Mitteilungen

Aktion Weihnachtspäckli

Freude und Hoffnung an Weihnachten.
Senden Sie Ihre Weihnachtspäckli per Post
an eines der vier Hilfswerke oder bringen
Sie sie an die Sammelstelle in Ihrer Nähe.
KGH Gerstacher, Kirche St. Franziskus,
Gemeinde Maur oder Zollingerheim Sek-
retariat. Letzter Abgabetag ist Freitag, der
27. November 2010.

Die Sternsinger kommen

Am Sonntag, 9. Januar 2011, werden sich
Kinder ab dem vierten Schuljahr und Ju-
gendliche auf den Weg machen. Dieser
führt nach Maur, Forch, Binz, Ebmatin-

gen und Benglen. Die Sternsinger werden
nach altem Brauch von Haus zu Haus zie-
hen, Häuser oder Wohnungen segnen
und Geld für die Aktion «Kinder zeigen
Stärke» zugunsten von Kindern in Sene-
gal sammeln.

Vorbereitungstreffen: Samstag, 18. De-
zember 2010, von 10 bis etwa 11.30 Uhr.
Sternsingeraktion: Sonntag, 9. Januar 2011,
von 10 bis etwa 17 Uhr.

Anmeldung bis 26. November 2010 an:
Pfarrvikariat Maur,
sektretariat.eb@zh.kath.ch

Verkauf von Olivenöl aus Palästina

Am ersten Adventswochenende bieten
wir wieder Olivenöl aus Palästina zum
Verkauf an. Mit der Aktion solidarisieren
wir uns mit der dortigen Bevölkerung
und unterstützen sie in ihrem Kampf ums
Überleben. Den palästinensischen Bau-
ern wird so ein fairer Preis bezahlt, und es
werden Hilfs-, Unterstützungs- und Frie-
densprojekte finanziert. Olivenöl aus Pa-
lästina kann zu einem beliebten und
sinnvollen Weihnachtsgeschenk werden.
Doris Albertin und Hans-Jörg Brundiers
freuen sich, Sie nach den Gottesdiensten
vom 27./28. November, am Verkaufsstand
zu bedienen. Hans-Jörg Brundiers

Informationsabend

**Dienstag, 7. Dezember 2010, 19.30 Uhr,
im Saal der Kirche St. Franziskus**

Seelsorger, Pfarreirat und Kirchenpflege
laden die Angehörigen des Pfarrvikariates
Maur in Ebmatingen zu einem Informa-
tionsabend ein:

- Bei dieser Gelegenheit wird Generalvikar
Dr. Josef Annen persönlich anwesend sein
und auf Fragen antworten, betreffend
- Seelsorgeräume als zukünftige pasto-
rale Strategie im Bistum
 - Vernetzung der Seelsorge vor Ort
 - Zusammenarbeit und Aufgabenteilung
der hauptamtlichen Seelsorger
 - Weitere Fragen von allgemeinem Inte-
resse

Mündliche oder schriftliche Fragen kön-
nen im Vorfeld (bis 3. Dezember) im
Briefkasten der Kirche St. Franziskus ein-
geworfen werden oder einem Mitglied
des Pfarreirates übergeben werden.

Für das Pfarrvikariat Maur:
Pfarradm. Dr. F. Gamba

Weitere Informationen finden Sie im forum
und unter: www.kath.ch/maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnum-
mer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungs-
zeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 4800 Exemplare**

Redaktion dieser Ausgabe:
Dinah Schollenberger
Tel. 043 541 11 56, Fax 044 382 04 96

Redaktion der Ausgabe vom 3. Dezember:
Sylvia Lustenberger
Tel. 044 887 69 30
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 27. November,
12 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis
Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zustän-
digen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Ebmatingen
Dinah Schollenberger Frech (ds), Ebmatingen

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz, Bild und Druck:
FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der
FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fotorotar.ch, www.fotorotar.ch

Hemden-Service/Stück Fr. 4.–

Wir holen die Hemden bei Ihnen ab, waschen
und bügeln diese, und in 3 Tagen sind wir
zurück. Oder haben Sie andere Wünsche?

Telefon/SMS 079 401 20 51
oder edichrobat@yahoo.de

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 28. November,
10 Uhr im Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Willkommen im Jubiläumsjahr 2011

Bekanntlich beginnt das Kirchenjahr mit dem ersten Advent. Zeit also, die ersten Türchen am Festkalender «500 Jahre Kirche Maur» zu öffnen und sich zu freuen auf das, was uns erwartet. Mit Pfingsten 2011 haben wir den Geburtstag der lebendigen Kirche als Feiertag gewählt. Möge der Heilige Geist unsere Gemeinde und alle, die in der ehrwürdigen Kirche Maur ein- und ausgehen, neu begeistern für ein lebendiges Christsein, das uns im Haus Gottes bewahrt worden ist.

Der Freitagabend ist dem offiziellen Festakt gewidmet, dem sich die Nacht der Musik anschliesst. Den Samstag beginnen wir mit einem gemeinsamen Brunch und erleben am Nachmittag einen Höhepunkt des Kinder- und Jugendprogramms: das Kon-



zert um 15 Uhr mit dem Liedermacher Linard Bardill. Gespannt sind wir dann auf die Preisverleihung des Zeichnungswettbewerbs.

Nach den «geistreichen Viertelstunden» in der Kirche empfangen wir um 17 Uhr

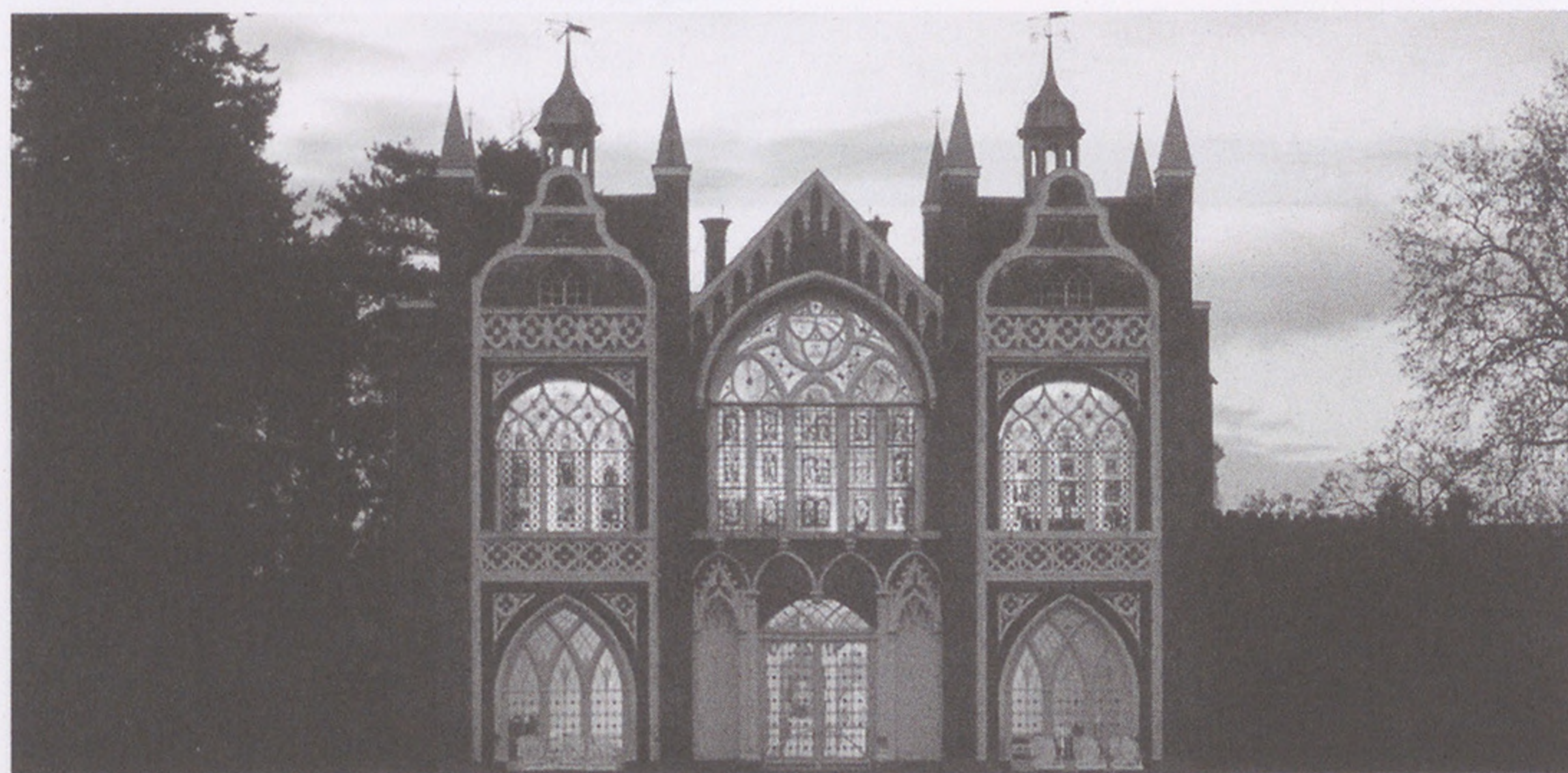
Gäste aus Wörlitz, die über das Ergehen der Kirchenfenster von 1511 mit Bild und Worten berichten.

Zum Abend der Begegnung im Festzelt werden wir von früheren Zeiten hören und mit dem Tensing-Konzert in der Kirche die kommende Generation ansprechen.

Der Festgottesdienst am Pfingstsonntag und das gemeinsame Mittagessen werden ein starkes Zeichen sein für unseren christlichen Glauben, der uns Kraft gibt, an Gott und an den Menschen festzuhalten.

Eine Ausstellung über Kirche und Kirchengeschichte Maur ist in Vorbereitung. Der Aktuar der Museen Maur, Bruno Weber, wird die Vitriolen und Wände der Burg Maur mit bemerkenswerten Exponaten und seltenen Dokumenten ausstaffieren. Ab Anfang 2011 wird die neue Homepage unserer Kirchgemeinde aufgeschaltet: www.kirchemaur.ch. Dort finden Sie dann laufend neue Fenster, die Ihnen noch mehr verraten, was Sie über Pfingsten in und um die Kirche Maur alles erwartet. Das Vorbereitungsteam freut sich mit allen Beteiligten auf Ihr Mitmachen und Dabeisein.

Pfarrer Kurt Gautschi



Das Gotische Haus im Gartenreich Dessau-Wörlitz, in das die Kirchenfenster von 1511 aus Maur gefasst sind.

Der andere Advent

Advent ist die Zeit des Wartens – aber worauf? Das Nachdenken in Stille und bei Musik soll auch bei uns zum Wochenanfang diese Frage wachhalten. Unspektakulär, ruhig, besinnlich. Worauf warten wir? In Deutschland ist aus dieser unscheinbaren Frage in den letzten Jahren eine kleine Bewegung geworden: der andere Advent. Der Advent, der andere Akzente setzt als

sonst. Alle, die Lust haben, die Adventswochen einmal anders anzufangen, sind eingeladen zu dieser kurzen Besinnung im Chor der Kirche Maur am Montagmorgen um 6.30 Uhr mit «**20 Minuten für die Seele**» (und wer Zeit hat zum anschließenden kleinen Zmorge im Pfarrhaus).

Pfarrer Heinz Wulf

Gottesdienste

■ Sonntag, 28. November

10 Uhr, Kirche Maur

1. Advent

Advent, die heilende Sehnsucht

Jesaja 63, 15–64, 3

Pfarrer Kurt Gautschi

Orgel: Hermann Siegenthaler

Kollekte: mission 21

Anschliessend Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Donnerstag, 2. Dezember

9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher

Eltern-Kind-Singen

Terminkalender

■ Samstag, 13.–27. November

Päckliaktion

Abgabestellen:

St. Franziskus, Sekretariat

KGH Gerstacher, Sekretariat

Gemeinde Maur, Empfang

Zollingerheim, Sekretariat

(zu den jeweiligen Öffnungszeiten)



■ Samstag, 27. November

Kirche Maur, 19.30 Uhr

■ Sonntag, 28. November

Ref. Kirche Meilen, 17 Uhr

Petite Messe solennelle

von Gioacchino Rossini

Jahreskonzert Singkreis Maur und dem Motettenchor Meilen

Maur: Eintritt frei. Kollekte am Ausgang.

Meilen: Nummerierte Plätze.

Vorverkauf: 079 464 28 45 oder

kantorei.meilen@bluewin.ch

■ Montag, 29. November

6.30 Uhr, Kirche Maur

20 Minuten für die Seele

zum Wochenanfang im Advent

Pfarrer Heinz Wulf

19.30 bis 21.30 Uhr, KGH Gerstacher

Adventsfeier – Gutes für Leib und Seele

Bibelkreis Ebmingen

■ Mittwoch, 1. Dezember

9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch

Ökumenischer Gottesdienst

■ Sonntag, 12. Dezember

17 Uhr, Kirche Maur

Swiss Tenors Christmas

www.swiss-tenors-christmas.ch

Amtswoche

28. November bis 4. Dezember

Pfarrer Kurt Gautschi

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgemeindesekretariat geöffnet

Mo bis Fr, von 8.30 bis 12 Uhr und

14 bis 17 Uhr, Mittwoch geschlossen

Kirchgemeindehaus Gerstacher,

Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmingen

Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,

sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Lisbeth Beer,
Ebmingen

Die Ball- und Partysaison hat bereits wieder begonnen. Was trägt man denn diese Saison?

Aufwendig verarbeitete, lange Abendkleider mit glamourösen Verzierungen liegen momentan im Trend. Obwohl ich Kleider in allen Farben anbiete, verkaufe ich momentan vor allem Roben in allen Blau- und Violettönen. Aber auch das «kleine Schwarze» läuft immer gut. Wichtig ist, dass die Kleider etwas darstellen.

Sie verkaufen seit über 20 Jahren in Ebmingen Braut- und Festtagsmode. Wie kommen Sie mit dem zunehmenden Konkurrenzdruck aus dem Internet zurecht?

Eine breite, hochstehende Auswahl von bis zu 100 Kleidern für jeden Geschmack sowie eine top Beratung zeichnen mein Geschäft aus. Das hat sich herumgesprochen. Meine Kunden kommen aus der ganzen Schweiz. Die Hälfte auf Empfehlung. Für Hochzeiten staffiere ich oft die gesamte Familie samt Brautjungfern aus, damit zum Beispiel die beiden Mütter nicht in der gleichen Farbe zum Fest erscheinen.

Ist der Standort auf dem Lande ein Nachteil?

Ich bin in Binz aufgewachsen und wohne heute in Ebmingen. Deshalb ist der Standort für mich praktisch. Ich verliere dadurch zwar Laufkundschaft, muss dafür aber die Öffnungszeiten nicht städtischen Verhältnissen anpassen. Das war mit zwei Kindern für mich immer ein grosser Vorteil.

Was hat sich in den letzten Jahren verändert?

Das Geschäft ist keinen Konjunkturschwankungen unterworfen und läuft immer gut. Die Kunden sind aber anspruchsvoller geworden, und somit auch die Beratung intensiver. Oft klappern sie mehrere Geschäfte ab, bevor sie sich für ein Kleid entscheiden.

Kommen Sie aus dem Modebereich?

Nein, ich bin gelernte Coiffeuse. Zuerst habe ich im Geschäft «Lisbeth» nur ausgeholfen, dann habe ich es 1988 gekauft. Nach all den Jahren finde ich es aber immer noch faszinierend, Damen und Bräute mit Rat und Tat zu einem glanzvollen Auftritt zu verhelfen.

Interview: Dinah Schollenberger

Veranstaltungen

■ Freitag, 26. November
Maurmer Weihnachtsmarkt. Familie Berger in der Wannwies, 16 bis 20 Uhr.

CABAREDI. Ein Kabarett-Abend mit Genuss, Witz und Humor, Gasthof Rössli, Zumikon. Essen ab 18.30 Uhr, Aufführung 20.15 Uhr.

■ Samstag, 27. November
Schatzkammer im Wettsteinhaus. Ortsverein A/S/F, 13.30 bis 16 Uhr.

Jubiläumsfeier (gem. sep. Einladung). Restaurant Schiffplände, Maur, 11.30 Uhr. Pro Senectute, Ortsvertretung Maur.

Chorkonzert. G. Rossini «Petite Messe solennelle», für vier Solostimmen, Chor, Harmonium und Klavier. Reformierte Kirche Meilen, 17 Uhr. Singkreis Maur und Motettenchor Meilen.

■ Samstag/Sonntag, 27./28. November
Feiern Sie mit: **10 Jahre Milchlädli Binz.** 15 bis 19 Uhr.

■ Sonntag, 28. November
Konzert Harry Sokal und Wolfert Brederode «Stories». 20 Uhr, Powerplay Studios, Fällandenstrasse 20, Maur.

Weihnachtsgeschichten für Erwachsene. Kapelle Forch, 11.15 bis 12.15 Uhr. Bibliothek Aesch-Forch.

■ Dienstag, 30. November
Halbtageswanderung «Moor – mon amour». Treffpunkt Gemeindehaus Maur, 13.45 Uhr, oder Mühle, 15 Uhr. Sefine Trottmann.

■ Mittwoch, 1. Dezember
Spiel-, Vorlese- und Verweilnachmittag. In der Bibliothek Maur, Mühlestrasse 1, 15 bis 17 Uhr. Bibliothek Maur.

«Gmüetli-Zmittag». Im Jugend- und Freizeithaus Looren, 12.30 Uhr, Giacomo Nett.

■ Freitag, 3. Dezember
Weihnachtsmarkt 2010. 16 bis 18.30 Uhr, Schulanlage Leecher, Ebmingen.

■ Samstag, 4. Dezember
Leben im Dorf um 1900. Museen Maur. Geöffnet 14 bis 17 Uhr. Burg und Mühle Maur.

Weihnachtsspringen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Reitzentrum Forch, 14 Uhr.

■ Sonntag, 5. Dezember
Samichlaus-Feier. Waldhütte Stuhlen, Ebmingen, ab 16 Uhr. Anmelden bei: leuenberger@ggaweb.ch.

Weihnachtsreiten. Ab 10.00 Uhr. Reitzentrum Forch.

■ Dienstag, 7. Dezember
Informationsabend. Generalvikar Dr. Josef Annen beantwortet Fragen zur Seelsorge und Belangen von allgemeinem Interesse. 19.30 Uhr, Saal der Kirche St. Franziskus.

■ Samstag, 11. Dezember
Papiersammlung. Bis spätestens um 8.00 Uhr bereitstellen.

Ansicht



Der letzte Schrei bei den Kindern in der Gemeinde Maur. Das Sammeln von farbigen Gummibändern fürs Handgelenk. (Bild: ds)